

Generalbassübungen

Prof. Manfred Dings

Stand 9. April 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen und Vorübungen	5
1.1	Die Oktavregel	7
1.1.1	Die Oktavregel mit Dreiklängen	8
1.1.2	Die Oktavregel mit Septakkorden	8
1.2	Die Quintfallsequenz	8
1.2.1	Die Quintfallsequenz in Grundstellungs-Septakkorden	8
1.2.2	Die Quintfallsequenz mit Sekund- und Quintsextakkorden	9
1.2.3	Die Quintfallsequenz mit Terzquartakkorden	9
1.2.4	Die Quintfallsequenz mit Quintsextakkorden und Grundstellungsdreiklängen, auch chromatisiert	9
2	Leichte Choralsätze	10
2.1	Schütz, <i>Wohl denen, die da wandeln</i>	10
2.2	Schein, <i>Es ist gewißlich an der Zeit</i>	10
2.3	Schütz, Becker-Psalter op. 5 (1628/1661)	11
2.3.1	Psalm 136, <i>Frohlockt mit Freud, ihr Völker all</i>	11
2.3.2	Psalm 18, <i>Ich lieb dich, Herr, von Herzen sehr</i>	11
2.3.3	Psalm 136, <i>Danket dem Herren, gebt ihm Ehr</i>	12
2.4	<i>Wir danken dir, Herr Jesu Christ</i> (Leipzig 1625)	13
2.5	Melchior Franck, <i>Die Erlöseten des Herrn</i>	13
2.6	Schlusschoräle aus Kantaten J. S. Bachs	15
2.6.1	<i>Du Friedefürst, Herr Jesu Christ</i> , Kantate Nr. 67	15
2.6.2	<i>So sei nun Seele deine</i> , Kantate Nr. 13	15
2.6.3	<i>Beweis' dein' Macht, Herr Jesu Christ</i> , Kantate Nr. 6	16
2.6.4	<i>Das Aug' allein das Wasser sieht</i> , Kantate Nr. 7	16
2.6.5	<i>Den Glauben mir verleihe</i> , Kantate Nr. 37	17
2.6.6	<i>Ob sich's anliess, als wollt' er nicht</i> , Kantate Nr. 9	17
2.6.7	<i>Gott hat die Erd' schön zugericht't</i> , Kantate Nr. 187	18
3	Generalbasslieder	20
3.1	Telemann, 24 Oden	20
3.1.1	Nr. 1, <i>Indoctum sed dulce bibenti</i>	20
3.1.2	Nr. 2, <i>Die Vergnügung</i>	21
3.1.3	Nr. 3, <i>Die Tugend</i>	22
3.1.4	Nr. 5, <i>An den Schlaf</i>	22
3.1.5	Nr. 6, <i>Der fröhliche Ausgeber</i>	23
3.1.6	Nr. 22, <i>Der Freund</i>	23
3.1.7	Nr. 24, <i>Der Sonderling</i>	24
3.2	Telemann, <i>Singe-, Spiel- und Generalbassübungen</i>	25
3.2.1	Telemann, <i>Seltenes Glück</i> TWV 25:42	25
3.2.2	Telemann, <i>Zufriedenheit</i> TWV 25:41	25
3.2.3	Telemann, <i>Die geputzte Frau</i> TWV 25:75	26
3.2.4	Telemann, <i>Die Frau</i> TWV 25:50	27
3.3	Sperontes (Johann Sigismund Scholze), <i>Singende Muse</i>	28
3.3.1	Nr. 27, <i>Air</i>	28
3.3.2	Nr. 66, <i>Air</i>	29
3.3.3	Nr. 57, <i>Air en Menuet</i>	29

3.3.4	Nr. 64, <i>Air en Menuet</i>	30
3.3.5	Nr. 65, <i>Air</i>	31
3.4	Bach, Schemelli-Gesangbuch	32
3.4.1	Liebes Herz, bedenke doch	32
3.4.2	Dich bet' ich an	32
3.4.3	Vergiß' mein nicht	33
3.4.4	Selig, wer an Jesum denkt	34
4	Rezitative	35
4.1	Leichte Rezitative	35
4.1.1	Bach, <i>Weihnachtsoratorium</i> , Nr. 20	35
4.1.2	Bach, <i>Weihnachtsoratorium</i> , Nr. 22	35
4.1.3	Bach, <i>Weihnachtsoratorium</i> , Nr. 52	36
4.1.4	Bach, <i>Weihnachtsoratorium</i> , Nr. 55	36
4.1.5	Reinhard Keiser, <i>Markuspassion</i> Nr. 20	37
4.2	Anspruchsvolle Rezitative aus Werken J. S. Bachs	38
4.2.1	Kantate BWV 67, Nr. 3	38
4.2.2	Matthäuspassion, Nr. 18	39
4.2.3	Kantate BWV 126, Nr. 5	41
4.2.4	Kantate BWV 9, Nr. 2	41
4.2.5	Kantate BWV 9, Nr. 4	43
4.2.6	Kantate BWV 67, Nr. 5	44
4.2.7	Matthäuspassion, Nr. 11	45
5	Freie Generalbässe aus Instrumentalwerken	48
5.1	Corelli, Triosonate D-dur op. 1 Nr. 3	48
5.2	Domenico Gallo, Triosonate G-dur, 1. Satz	48
5.3	Corelli, Triosonate G-dur op. 1 Nr. 1, 1. und 2. Satz	50
5.4	Händel, Concerto grosso a-moll op. 6 Nr. 4, 1. und 2. Satz	51
5.5	Bach, Triosonate G-dur BWV 1038	52
6	Anspruchsvolle Arien und Chorwerke	57
6.1	Reinhard Keiser, <i>Markuspassion</i>	57
6.1.1	Nr. 7	57
6.1.2	Nr. 3 (Continuoarie)	59
6.2	Aus dem Kantaten- und Passionswerk Bachs	61
6.2.1	Kantate Nr. 36, Nr. 3, Aria	61
6.2.2	Matthäuspassion, <i>Blute nur, du liebes Herz</i>	66
6.2.3	Matthäuspassion, <i>Buß und Reu</i>	72
6.2.4	Kantate Nr. 40 <i>Dazu ist erschienen der Sohn Gottes</i> , Eingangschor	77
6.2.5	Johannespassion, <i>Ach, mein Sinn</i>	88
6.3	Bach, Kantate BWV 140 <i>Wachet auf, ruft uns die Stimme</i>	94
6.3.1	Nr. 1, Chor	94
6.3.2	Nr. 2, Rezitativ	111
6.3.3	Nr. 3, Duett	112
6.3.4	Nr. 4, Choral	118
6.3.5	Nr. 5, Rezitativ	121
6.3.6	Nr. 6, Duett	123
6.3.7	Nr. 7, Choral	128

7	Anhang	130
7.1	Psalm 136, <i>Danket dem Herren, gebt ihm Ehr</i> , Originalsatz	130

1 Grundlagen und Vorübungen

Der Generalbass bildete zunächst die Idee des *Intervallsatzes* ab, wonach die Zusammenklänge im Hinblick auf die zur tiefsten Stimme erklingenden Intervalle und untereinander kategorisiert wurden. Im Zuge dessen hatte sich seit Mitte des 16. Jahrhunderts ein Bewusstsein für den Dreiklang als Norm der Zusammenklänge etabliert (was seinen Niederschlag in Zarlinos *Istitutioni Harmoniche* fand). Befördert wurde die Entwicklung des Generalbasses zudem durch die aufkommende Monodie in Italien um 1600. Dort genügte die Notation der Bassstimme, die zum *basso continuo* wurde, schon beinahe, um die darüber zu greifenden Akkorde anzugeben. Beziffert wurde das, was entweder von der Norm des Dreiklangs (des Terzquintakkordes) abwich oder von den zu erwartenden Alterationen (*musica ficta*) oder überhaupt vom billigerweise Erwartbaren. Damit war der Generalbass zunächst ein Stenographiesystem, bevor im 17. und 18. Jahrhundert immer komplexer werdende Zusammenklänge die Dechiffrierung der Ziffern zu einer zunehmend anspruchsvollen Kunst gerieten ließen. Zugleich bildete der Generalbass um 1700 ein pädagogisches System aus (Partimento, Oktavregel), das auch dann wirksam blieb, als der *basso continuo* aus der Aufführungspraxis verschwand.

Man muss sich deutlich vor Augen halten, dass die Ziffern im Generalbass ausschließlich *Intervalle zur realen Bassstimme* angeben, nicht zu Fundament- oder Grundtönen, und zwar im Tonvorrat der vorgezeichneten Tonart.

Grundsätze der Generalbassnotation

1. Zu unbezifferten Basstönen (sofern es sich nicht um Figurationen, namentlich Durchgänge handelt) werden die Terz und Quinte aus der Tonleiter der vorgezeichneten Tonart gegriffen.
2. Akkorde werden nach der Bezifferung benannt, im Falle der Norm (3 und 5 zum Bass) *Terzquintakkord*.
3. Eine 6 ersetzt die 5 des Terzquintakkords (*Sextakkord*, imperfekter aber konsonanter Klang), eine 4 die 3. Treten 6 (statt 5) und 4

(statt 3) zugleich auf, entsteht der dissonante *Quartsextakkord*.

4. Werden 6 und 5 oder 4 und 3 zugleich verlangt, werden auch beide notiert. Es handelt sich dann bereits um Septakkorde.
5. Der Terzsextakkord $\frac{6}{3}$ wird zumeist mit einer einzelnen 6 bezeichnet (*Sextakkord*).
6. Eine einzelne 7 kann einen Septakkord chiffrieren. Der Deutlichkeit halber wird oft $\frac{7}{5}$ oder $\frac{7}{3}$ notiert. Letzteres kann auch einen Terz-Septklang ohne Quinte anzeigen.
7. Bezifferung einer Septakkordterzschichtung (unabhängig vom Akkordtyp):
 - a) Die erste Umkehrung ist der Quintsextakkord $\frac{6}{5}$, eigentlich Terzquintsextakkord $\frac{6}{3}$. Die 3 wird meist weggelassen, es sei denn sie wäre alteriert.
 - b) Die zweite Umkehrung ist der Terzquartakkord (eigentlich Terzquartsextakkord $\frac{6}{4}$), unter Weglassen der Sexte meist als $\frac{4}{3}$ angezeigt.
 - c) Die dritte Umkehrung ist der Sekundakkord (eigentlich Sekundquartsextakkord $\frac{6}{2}$), unter Weglassen der Sexte meist als 2 oder $\frac{4}{2}$ angezeigt, bisweilen auch als $\frac{6}{4}$ (dann leicht mit dem Quartsextakkord als zweite Dreiklangsumkehrung verwechselbar).
8. Alle weiteren möglichen Bezifferungen betreffen bereits harmoniefremde Töne (Figurationen bzw. Vorhalte):
 - $\frac{5}{2}$ zeigt einen Quartvorhalt (aus Sicht der Harmonielehre) oder einen harten Durchgang im Bass an, $\frac{5}{4}$ analog einen Quartvorhalt vor einem Quintsextakkord (aus Sicht des Kontrapunkts diskantierende Kadenzen).
 - Eine 7 vor einer 6 deutet einen Vorhalt vor einem Sextakkord an (in der 7-6-Konsequente auf die Spitze getrieben).
 - Ebenso ist eine 9 meist als Vorhalt vor der 8, seltener als Nonenakkord zu deuten (dann als $\frac{9}{7}$ bezeichnet). Löst sich

ein Nonenvorhalt erst mit einem Wechsel des Basstons auf (z. B. C^{9-8} , wenn an der Position der 8 ein C/E steht), so ist der Vorhaltscharakter etwas verschleiert.

- Die Folge 6-5 ist dann, wenn die Bassstufe dominantischen Charakter hat (also insbesondere ein Klang über einer ⑦) als Folge $6-\frac{5}{3}$ zu interpretieren.

- Eine einzelne Ziffer (insbesondere zu Beginn) kann die gewünschte Lage des Akkordes andeuten. Einzelne Ziffern 8, 5 oder 3 können aber auch der Deutlichkeit halber gesetzt werden (um einen schlichten Terzquintakkord zu fordern).
- Werden Alterationen gegenüber der vorgezeichneten Tonart benötigt, so werden die entsprechenden Versetzungszeichen ($\sharp$, $\flat$ oder $\natural$) rechts neben oder auch links vor die entsprechende Ziffer gesetzt. Dabei können die Versetzungen auch *relativ* gemeint sein, d. h. ein $\flat$ kann in einer Kreuztonart die Erniedrigung eines fis zu einem f andeuten; ein $\sharp$ kann analog einen Ton mit eigentlich $\flat$ fordern.

- Ein einzelnes Versetzungszeichen bezieht sich auf die Terz.
- Wird in einem Vierklang ein Ton alteriert, so steht häufig die Alteration stellvertretend (abkürzend) für den gesamten Klang. Z. B. kann $4\sharp$ (bzw. die durchgestrichene 4) einen Sekundakkord (also Sekunde, erhöhte Quarte und Sexte) fordern.
- tasto solo* oder eine 0 fordern einen Basston ohne Akkord.
- Striche deuten an, dass der zuvor erklangene Akkord (bzw. dessen Griff) fortbesteht, unabhängig vom Bassverlauf. Dies kann sich auch auf einzelne Ziffern beziehen.

Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass als selbstverständlich vorausgesetzte Ziffern nicht notiert werden oder statt einer vollständigen Bezifferung nur dasjenige angegeben wird, was nicht erwartet werden kann. In C-dur wird zum Basston h die Sexte g statt der verminderten Quinte erwartet, welche daher meist entfallen wird. Wird umgekehrt über dem h eine 5 angegeben, so wird die 6 mitgedacht werden dürfen oder sogar müssen.

The image displays three systems of musical notation, likely for guitar, showing various chord voicings and fingerings. The notation includes treble and bass staves with chords and individual notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Some chords are labeled with 'möglich:' (possible) and others with 'verschleierter 9-8-Vorhalt' (obscured 9-8 suspension) or 'Terzlage' (triad position). The systems show a progression of chords and fingerings, including sequences like 5/3, 6/3, 6/4, 6/5, 4/3, 7, 7/5, 7/3, 7/3, and 6/5, 4/3, 2, 2, 5/2, 5/4/2, 7, 6, 9, 8. The third system includes a 'verschleierter 9-8-Vorhalt' and a 'Terzlage' with fingerings like 9, 6, 9/7, 8, 6, 5, 3, 6/5b, 7#, #, 6b, and a final bar line.

Auch können Ziffern ergänzt werden. Oft wird zu einem dominantischen Sextakkord d-f-h die Quarte g hinzugenommen, also d-f-g-h (Terzquart-

akkord statt Sextakkord), wie im folgenden Notenbeispiel gezeigt.

Musical score for the piece "Nicht gemeint ist: Nicht gemeint ist: zulässig: steht für:". The score is written for piano (p) and features a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. The piece is in 4/4 time and consists of 16 measures. The key signature is one sharp (F#). The tempo is marked "Allegretto". The score is divided into three sections: "Nicht gemeint ist:" (measures 1-4), "Nicht gemeint ist:" (measures 5-8), and "zulässig: steht für:" (measures 9-16). The first two sections are marked "p" and the third section is marked "f". The score includes fingerings (e.g., 6, 5, 4, 3, 2) and articulation marks (e.g., accents, slurs).

1.1 Die Oktavregel

Die Oktavregel bildete sich am Ende des 17. Jahrhunderts aus, als die Harmonik sich vom modal geprägten Intervallsatz des Kontrapunkts der Renaissance und des frühen Generalbasszeitalters endgültig ablöste und sich in Richtung auf deutlich kadenziell geprägte Fortschreitungen entwickelte. Durch die zunehmende Dominanz kadenziell wirksamer Stufen und Progressionen (aus Sicht der späteren Harmonielehre I-V-I Pendel, Kadenzten wie IV-V-I und dergleichen), entwickelten sich gewisse Normen der Klangfortschreitungen zu den Basstönen des diatonischen Vorrats einer Dur- bzw. Molltonart.

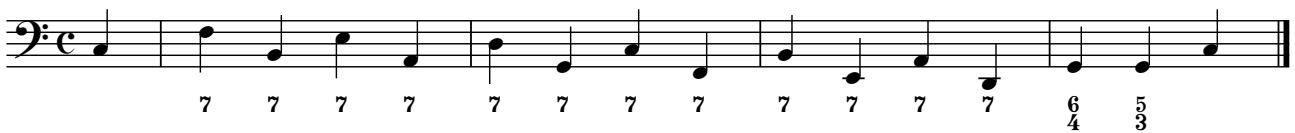
Für stufenweise fortschreitende Bässe (Basstonleitern) lassen sich unschwer für jede Stufe typische Klänge angeben, entweder Spannungsklänge (Dominantformen) oder Auflösungen, unterschieden nach der Bewegungsrichtung. Beispielsweise ein Akkord über der Bassstufe ② besitzt danach regelmäßig die Terz und die Sexte zum Bass, optional auch die Quarte. Die ② kann dann aufwärts in den Sextakkord der I. Stufe oder abwärts in dessen Grundstellung weitergeführt werden. Ein Stufe-2-Klang ist demnach diesbezüglich mehrdeutig, das ist seine spezielle Charakteristik (man kann auch sagen: *Funktion*). Umgekehrt ist ein Akkord über der ④ nach der Bewegungsrichtung unterschieden: Schreitet er aufwärts zur ⑤, so erhält er einen Dreiklang, ggf. mit Sextzusatz oder substituieren der Sexte. Schreitet die ④ abwärts zur ③, so muss

er als Sekundakkord aufgefasst werden (V^2 bzw. D_7).

Die dissonanten Vierklangsformen haben umgekehrt ihren „Sitz“ auf bestimmten Bassstufen: ist ein dominantischer Quintsextakkord gefordert (V_3^6 bzw. D_3^7), so weiß man, dass der Basston eine ⑦ in einer bestimmten (der dann gerade herrschenden) Tonart ist. Der dominantische (dominantisch im modernen Sinne) Sekundakkord (V^2 bzw. D_7) „sitzt“ auf der ④, der Terzquintakkord auf der ②. Für verminderte oder halbverminderte Septakorde müsste diese Betrachtungsweise erweitert werden, was hier unterbleiben soll.

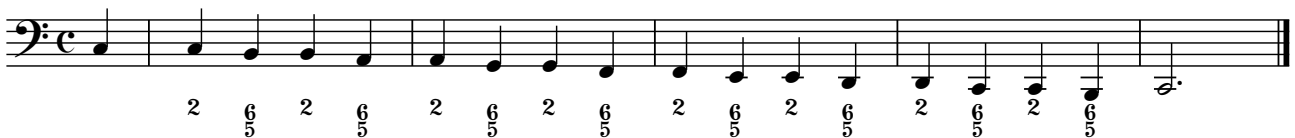
Die Stufen der Basstonleiter werden also mit gewissen Bedeutungen verknüpft. Das Üben der Oktavregel, die in vielfältigen Variationen tradiert wurde, schult damit insbesondere den Blick für Tonartzusammenhänge. Aus Sicht der Praxis ist bedeutsam, dass die Kenntnis der Oktavregel es erleichtert, bei unbezifferten Bassstimmen die korrekte Aussetzung zu erspüren. Aber auch die Dechiffrierung (man kann auch sagen: „das Erraten“) der komplizierten Ziffernungeheuer der Bach-Zeit, namentlich in Bachs eigenen Werken, wird erleichtert, wenn der Spielerin die Denkweise der Oktavregel geläufig ist.

Es ist elementar wichtig, das die im Folgenden gegebenen Modelle in allen Tonarten und beiden Tongeschlechtern geübt werden.



1.2.2 Die Quintfallsequenz mit Sekund- und Quintsextakkorden

Dies ist die häufigste Form der Umkehrung, weil dabei die besonders charakteristischen Vierklänge- elemente Terz und Septime in der Bassstimme liegen.



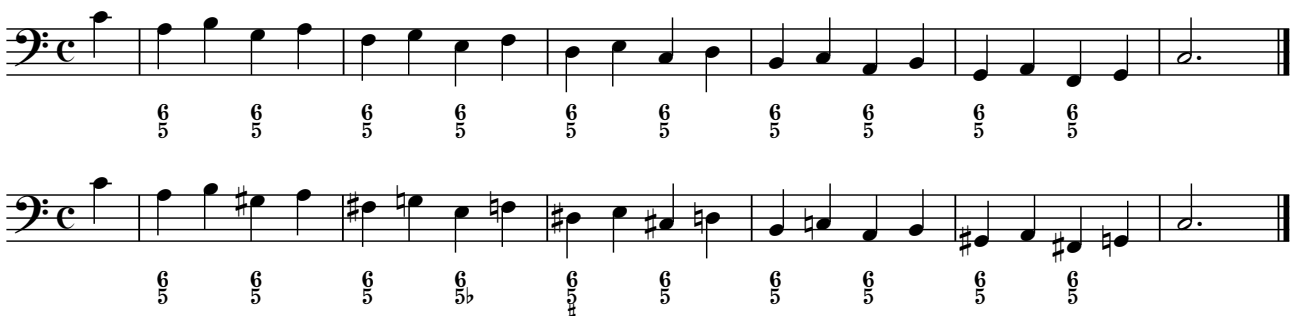
1.2.3 Die Quintfallsequenz mit Terzquartakkorden

Terzquartakkorde bilden die seltenste Form der Form der Quintfallsequenz bildet zugleich eine Septakkordumkehrung in der Barockzeit. Diese Variante der Grundstellungsform (s. o.)



1.2.4 Die Quintfallsequenz mit Quintsextakkorden und Grundstellungsdreiklängen, auch chromatisiert

Dies ist eine häufige Variante der zuvor geübten Form, in welcher der extrem dissonante Sekundakkord vermieden und zudem die „Auflösung“ der Dreiklangsterz durch einen Sekundschrift aufwärts ermöglicht wird. Dies macht insbesondere dann Sinn, wenn der Ton hochalteriert und damit als dominantischer Leitton wirksam wird.



2 Leichte Choralsätze

In den Choralsätzen wird die Oberstimme mitgespielt. Die Mittelstimmen werden in meist enger Lage ganz überwiegend in der rechten Hand gegriffen. Zur Vermeidung von Satzfehlern ist bis-

weilen ein Lagenwechsel (eng–weit und zurück) erforderlich. Die Sätze sind unbedingt zu transponieren, sinnvollerweise eine kleine und große Sekunde sowie eine kleine Terz auf- und abwärts.

2.1 Schütz, *Wohl denen, die da wandeln*

In T. 2 muss die Quinte des $\frac{7}{5}$ -Klanges im Moment der Auflösung der Septime in die Terz abspringen oder diese im (harten) Durchgang erreichen. Keineswegs darf ein hier nicht gemeinter

$\frac{6}{5}$ -Akkord entstehen. Dieser verhielte sich prädominantisch in e-moll, wohingegen hier nach G-dur kadenziiert wird.

Wohl de-nen, die da wan-deln vor Gott in Heil-lig-keit, Die recht von Her-zen
nach sei-nem Wort-te han-deln und le-ben al-le_zeit!

su-chen Gott und sei-ne Zeug-niss' halt-ten, sind stets bei ihm in Gnad.

2.2 Schein, *Es ist gewißlich an der Zeit*

Es ist ge-wiss-lich an der Zeit, daß Got-tes Sohn wird kom-men Da wird das
in sei-ner gro-ßen Herr-lich-keit, zu rich-ten Bös' und From-men.

La-chen wer-den teur, wenn al-les wird ver-gehn im Feur, wie Pe-trus da-von schrei-bet.

2.3 Schütz, Becker-Psalter op. 5 (1628/1661)

2.3.1 Psalm 136, *Frohlockt mit Freud, ihr Völker all*

Die Alterationen, z. B. das $\flat$ für eine leitereigene Mollterz g in T. 6, entsprechen dem Urtext und sind aus heutiger Sicht gewöhnungsbedürftig. Sie zeigen hier deutlich, dass der Generalbass im Kern eine pragmatisch angelegte Abkürzungsschrift darstellt. In T. 6 soll die Chiffrierung vermutlich das reflexartige Greifen eines Durakkords in der Fa-Mi-Bewegung der Oberstimme verhindern (man könnte eine plagale phrygische Kadenz erwarten). In T. 9 könnte man mit einem gewissen Recht E-dur spielen wollen (Sekundärdominante zum folgenden a-moll).

Froh - lockt mit Freud, ihr Völ - ker all, und jauch - zet Gott mit fröh-li-chem Schall, der

Al - ler - höchst ist mäch - tig sehr, der gan - zen Welt Kö - nig und

Herr, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2.3.2 Psalm 18, *Ich lieb dich, Herr, von Herzen sehr*

Ich lieb dich, Herr, von Her - zen sehr, mein star - ker Fels in Nö - ten,
mein fe - ste Burg, o Gott, mein Herr, mein Hort, mich zu er - ret - ten,

4

ich trau fest auf dich, mein Schild, du wirst nicht ab - ge - hen von mir, ich

8

schrei und ruf zu dir, hilf mir von mei - nen Fein - den.

2.3.3 Psalm 136, *Danket dem Herren, gebt ihm Ehr*

Dan-ket dem Her - ren, gebt ihm Ehr, der Herr ist gut und freund - lich

4

sehr; denn sei - ne gro - ße Gü - tig - keit wä - ret in

7

al - le E - wig - keit, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2.4 Wir danken dir, Herr Jesu Christ (Leipzig 1625)

Wir da-nken dir, Herr Je - su Christ, daß du für uns ge-stor - ben

bist und hast uns durch dein teu - res Blut ge-macht vor Gott ge-recht und gut.

2.5 Melchior Franck, *Die Erlöseten des Herrn*

Die Er - lö - se - ten, die Er - lö - se - ten des Her - -

ren, die Er - lö - se - ten des Her - ren, wer - den wie-der

kom - men, wer-den wie - der kom - men, wer-den wie - der -

10

kom - men, und gen Zi - on, und gen Zi - on, mit Jauch - zen, mit Jauch - zen.

5 # 6 4 5 # 6 6

14

E - wi-ge Freu - de, e - wi-ge Freu - de, e - wi-ge

6 b 6 b 6

19

Freu - de wird ü-ber ih - ren Häup-tern sein;

6 # 6 6

24

Freu - de und Won - ne wer - den sie er - grei - fen, und

6 6 # b b

28

Schmer - zen und Seuf - zen, und Schmer - zen und Seuf - zen wird

6 6 # # # 6 7 6 b

31

weg müs - sen, wird weg müs - sen, wird weg müs - sen.

6 b b 6 # b 6 # b

2.6 Schlusschoräle aus Kantaten J. S. Bachs

In den stark von der Polyphonie geprägten Choral­sätzen Bachs verbirgt sich hinter den bisweilen verzwickten Ziffernfolgen oft ein Stimmführungsphänomen, das es zu entschlüsseln gilt. Nach wie vor sollte die den *cantus firmus* führende Melodiestimme mitgespielt werden.

Bei Bedarf kann man diese bereits recht schwierigen Übungen zurückstellen und zunächst die leichteren Generalbasslieder (ohne die Schemelli-Lieder in Kapitel 3.4) vorziehen.

2.6.1 *Du Friedefürst, Herr Jesu Christ*, Kantate Nr. 67

2.6.2 *So sei nun Seele deine*, Kantate Nr. 13

2.6.3 Beweis' dein' Macht, Herr Jesu Christ, Kantate Nr. 6

8 7 # 6 6 7 5 # 6 6 6 # 3

5 6 6 5 5 3 6 5 4 3 6 7 6 6 # 7 5 #

2.6.4 Das Aug' allein das Wasser sieht, Kantate Nr. 7

6 # 5 5 6 7 6 7 6 7 6 8 7 #

6 5 6 5 # # 6 # 7 5 8 7 4 # # 5 6 5 6 6 4 3 4 2

10 6 5 # 5 6 6 6 6 7 # 7 5 8 7 7 5 7 # #

2.6.5 *Den Glauben mir verleihe*, Kantate Nr. 37

5 6 6 6 4 # # 5 6 6 6 5 4 # 6 4 2

5 6 6 7 # 6 6 6 7 5 # 5 6 6 5 b

10 5 6 3 4 6 6 6 # 5 6

14 6 6 5 6 6 6 6 6 6 6 5 4 3

2.6.6 *Ob sich's anliess, als wollt' er nicht*, Kantate Nr. 9

5 6 5 6 6 9 8 6 5 6 5 5 6 4 6 6 7

2 5 5 5 5 4 5 6 5 4 2 6 4 2 6 7

5

5 6 # 6 4 2 6 7 5 # 6 6 5 4 2 6 6

8

6 5 4 # 5 # 6 5 6 4 3 6 4 2 7 #

2.6.7 Gott hat die Erd' schön zugericht't, Kantate Nr. 187

6 6 6 5 # 5 6 6 6 4 3 # # - 6 6 # 6 5 #

8

6 5 7 6 5 6 5 # 5 3 6 4 2 6 5 6 4 2

15

6 5 # # 5 8 7 6 7 # # 6 6 5

22

Figured bass numbers (from left to right):

- 8 7 3
- 4
- 6 5^b
- 6 3
- 9 5⁺
- 7 5
- #
- #
- 7 5
- 6
- 7
- 7 6 4
- 6
- 6 5
- #

3 Generalbasslieder

In Generalbassliedern wird die typischerweise leicht figurierte Oberstimme meistens nicht mitgespielt, um die freie Entfaltung der Gesangsstimme nicht zu beeinträchtigen. Dabei wird man darauf achten, die Begleitung nicht allzu lange oberhalb der Solostimme führen.

Im Falle der detailliert bezifferten Schemellieder Bachs kann man beobachten, dass sich die Bezifferung bisweilen mit der Stimmführung der Oberstimme nicht verträgt (dass z. B. die Melodiestimme von der Stufe 2 in den Leitton springt, während zugleich im Generalbass der Quintsextakkord über der 4. Basstufe verlangt wird). Dies ist ein Indiz dafür, dass im Accompagnement die Melodiestimme üblicherweise nicht mitgespielt wird.

Andererseits gibt es Abschnitte, in welchen die Ziffern *nur* dann plausibel realisierbar sind, wenn die Oberstimme dem Melodieverlauf folgt. Man muss also von Fall zu Fall entscheiden.

Auch die Generalbasslieder sollten stets transponiert geübt werden (kleine und große Sekunde sowie kleine Terz auf- und abwärts, also sechs Transpositionen). Durch das Transponieren wird der Überfolg gefestigt und flexibles Reagieren, in der Praxis des Improvisierens immer wieder gefordert, geschult. Nebenbei wird Transponieren in der künstlerischen Praxis des Begleitens nicht selten von den Sängern wie selbstverständlich erwartet.

3.1 Telemann, 24 Oden

3.1.1 Nr. 1, *Indoctum sed dulce bibenti*

Lustig

Ihr Freun - de! Zecht bei freu - den vol - len Chö - ren! Aufstimmt ein
Trink ich zu viel, so trink ich euch zu Eh - ren, und daß ich

freu - es Scherz - lied an. hel - ler sin - gen kann. Der Rund - trunk muß der Stim - men Rand be -

le - ben, so schmeckt der Wein uns dop - pelt schön. Uns

13

soll der Durst des Huch - chelns ü - ber - he - ben, das

6 6 6 2

16

Glas so lan - ge vol zu sehn.

6 6/4 6/4 5/3

3.1.2 Nr. 2, *Die Vergnügung*

Polnisch

Gönnt mir doch das biß - chen Freu - de! Laßt mich la - chen, weil ich kann!
Wenn ich Gram und Sor - gen mei - de, tu ich denn nicht recht dar - ran?

5 6 6 6 6 6 5 #

5

Glaubt ja nicht, daß ich euch et - wan zum Scha - den la - che,

6 5 2 6 6 6 # 7

9

noch daß ich euch zur Last mir al - les leich - te mach - che.

6 6 # 6 7 6 6 7

3.1.3 Nr. 3, *Die Tugend*

Lebhaft

Ver - ge - bens_ ver - läßt mich das Glü cke, das sei - ne Ver - eh - rer be - trägt.
Ich ruf es__nichts chmei - chelnd zu rü - cke, ich bin durch mich sel - ber ver - gnügt,

War - um so viel tau - send ver - za - gen, und wa - rum_ Ge - bet und Be -

giert den gü - ti - gen_ Him - mel oft pla - gen, das such' ich_ und find' ich in mir.

3.1.4 Nr. 5, *An den Schlaf*

Trollend

Gott der Träu - me, Freun der Nacht! Stif - ter sanf - ter Freu - den,
 Der den Schä - fer glück-lich macht, wenn ihn Für - sten nei - den.

Ho - der Mor - pheus säu - me nicht, wenn die Ru - he mir ge -

8

bricht, Aug' un Herz zu wei - den! den!

6 6 7 6 6 5 4 5

3.1.5 Nr. 6, *Der fröhliche Ausgeber*

Munter

Hört doch nur ihr gel - ben Ra-ben! sprecht ihr nie-mals bei mir ein?
Soll ich stets das Nach-sehn ha-ben und von euch ver-las-sen sein?

6 6 6 6 - 6 6 6 6 # - -

7

Wenn ihr eu - re Beß-rung wis-set, gut! so fliegt nur stets vor - bei,

5 6 6 - -

12

bis ihr mir ge - ste-hen müs-set, daß ich eu-rer wür-dig sei. sei.

4 6 7 6 4 6 - - 6 5 4 5

3.1.6 Nr. 22, *Der Freund*

Liebreich

Freun-de! gön - net mir die Lust, auch ein - mal in eu - rer Brust ein Ver

- 6 6 # - 6 - - 5 5 2 7 6 # 6 6

9

gnü - gen zu er - re - gen. Laßt mich wie ihr al - le tut,

6 6 6 6/4 5/4 # 4/2 6 # (2)

17

auch des mei - ni - gen Tri - but zu ge - mei - ner Lust er - le - gen.

6 7 6 # 6 # 6 5 6 6/5 6/4 (6/5) 5/4

3.1.7 Nr. 24, *Der Sonderling*

Menuet

Menuet

Ihr wol-let mich zum Freun-de wäh-len? so wißt erst, Freun-de, wer ich bin.
Denn es euch kürz-lich zum er-zäh-len: ich bin ein klei-ner Ei-gen sinn.

9

Die mich er-sten sehn, die nen-nen mich oh-ne Zwei-fel wun-der-lich:

17

Doch wagt es nur, erst mich zu ken-nen, ich wet-te schon, ihr lie-bet mich.

3.2 Telemann, *Singe-, Spiel- und Generalbassübungen*

3.2.1 Telemann, *Seltenes Glück* TWV 25:42

Ein Stand, der ohn_ Ge - fahr ist, ein gu - ter_ Ruhm, der_ wahr ist, ein

Ka - pi - tal, das bar_ ist, ein Es - sen, - das fein_ gar ist, ein Trunk der frisch und

klar ist, ein Weib, das gu - ter Haar ist und un - ter zwan - zig Jahr ist: wenn

dies zu - sam - men dar - ist, das heißt ein_ Glück das rar ist.

3.2.2 Telemann, *Zufriedenheit* TWV 25:41

Wo bleibt ihr_ denn, ihr gu - ten Ta - ge? Ich war - te_ schon so_ lan - ge_ Zeit, ich_ war - te_

Und wo ich_ euch nicht bald er - fra - ge, so bleibt nur_ im - mer, wo ihr_ seid, so_ bleibt nur_

3

schon so lan - ge Zeit;
im - mer, wo ihr seid. Bleibt, wo ihr wollt! Wir sind ge - schie - den.

6 6 6 # 6 6

6

Wenn Stern und Glück__ und Hoff - nung__ bricht, so leb' ich mit mir

6 6 6 4 5 6 6 6 6

9

selbst__ zu - frie - den, denn eu - ret - we - gen sterb ich nicht.

6 6 5 6 6 4 4 2 6 6

3.2.3 Telemann, *Die geputzte Frau* TWV 25:75

Wie man - chen hat die__Wahl be - tro - gen, wenn er, als Feind__ der_Häus - lich - keit,
durch Ü - ber - ei lung__hin - ge - zo - gen, ein auf - ge - putz - tes_Püpp - chen freit;

6 8 - 6 5 # 6 - 6 6 6 5

7

denn, die mit bal - sa - mien - ten Fin - gern stets spielt und nie__ den__Wo - cken rührt,

6 # - 6 6 4+ 2 6 6 6 # 6

13

wird auch die Sor gen nicht ver - rin gern, die man für Haus und Kin - der führt. führt.

1. 2.

6 6 6 6 6 6

3.2.4 Telemann, *Die Frau* TWV 25:50

Ein rei - ches Weib ver - schafft Be - quem - lich - keit; ein klu - ges Weib ver - treibt die lan - ge

6 6 6 4 2 6 6 6 5 #

4

Zeit; ein Weib von ho - hem Stand und viel - len Ah - nen kann uns den Weg zu Eh - ren - tem - peln

6 6 6 6 6 6 4 #

8

bahn - nen. Die Vor - teil', ich ge - steh's, sind Vor teil' in der Tat; doch lan - ge

6 # 6 6 6 # 4 2 6

12

nicht so groß, nicht so groß, als wenn man kei ne hat, als wenn man kei - ne hat.

6 # 6 7 6 5 6 4 2 6 #

3.3 Sperontes (Johann Sigismund Scholze), *Singende Muse*3.3.1 Nr. 27, *Air*

Ver - lieb - tes, be - trüb - tes und zärt - li - ches Herz, Laß Kla - gen, laß Za - gen, Ver -
Be - zwin - ge der Frey - heit ver - drieß - li - chen Sinn! Er - wä - ge die Ste - ge Zum

6 4 4 6 6 6 6

7

la - che den Schmerz. Ge - wöh - ne die Trie - be der red - li - chen Brust Zum
Lie - bes - ge - winn! Die Blu - me der Ju - gend ver - blei - chet un fällt, Wenn

6 4 3 6 4 6 6 6 # 6

14

nied - lich - sten Scher - zen ver - lie - be - ter Lust! Bald drük - ke, Bald zwik - ke Dein
man sie zum öf - tern am kost - bar - sten hält; Die nel - ken Ver - wel - ken, die

6 6 6 6 4 # 6 6

20

ar - ti - ges Kind. Du darfst dich nicht schä - men, denn A - mor ist blind.
Ro - se ver - blüht: Wohl! wer so bei - zei - ten den Vor - teil ein - zieht.

6 6 6 6 6 6 4 3

3.3.2 Nr. 66, *Air*

Was fängt die Ta - del sucht auf Er - den Nicht stets vor

lo - se Hän-del an? Ein Mensch, er sei auch wer er

sei, Bleib nie vor ih - rem Ur - teil frei.

3.3.3 Nr. 57, *Air en Menuet*

Sanf - te Ru - he! sü - ße Freu-de! Wo man in der
si - che vor Ver-druß und Nei-de, Al - les Un - muts

Ein - sam - keit, freit Von el - le - dem, was ei - tel
ganz be -

13

heißt Ge - dan - ken, Herz und Sinn ent - reißt.

6 6 5 6 6 (5) 4

3.3.4 Nr. 64, *Air en Menuet*

Wo sollt' ich bes - ser wohl, ihr Lin - den, Als wie zu euch ver - set - zet
Hier kann ich, was ich wün - sche, fin - den, Hier find' ich al - les dop - pelt

6 6 7 6 4/2 7 7 6 6 (2)

8

stehn? an. Was gan - ze Län - der ein - zeln ha - ben, So man - che Stadt ent

6 5 6 5 # 6 4/2 7 7 #

16

beh - ren muß, Liegt gleich - sam in euch ein - ge -

6 5 4 # 6 5 7 # 4/2 6 6 6 5

21

- gra - ben, Und zwar in rech - tem Ü - ber - fluß.

4/2 6 6/4 2 7 7 6/5 4 3

3.3.5 Nr. 65, *Air*

Wenn mich Schmerz und Qual um - hül - let, Und der ban - ge Trau - er - Ton
Mein Ge - müt und Ohr er - fül - let, Lauf' ich ei - lends und da -

6/4 5 6/5 6/4 5 6/5b 6/4 5/3 6 6 6

2.

von Doch mich nicht in's Meer zu stür - zen, O - der, auf noch an - dre Art, Die Ver

6 7 9/4 8 6/5 9/4 8/3 6/5b 3 4/2 6 6/5 6 7b

19

zweif - lung of - fen - bart, Mir das Le - ben zu ver - kür - zen.

3 4/2 6 6/5 4/2 6 3 4/2 6 4 3

26

Nein! statt Was - ser Stahl und Strick Such' ich Trost bei der Mu - sik.

7b/5 6 6/5 7b/5 6 5 4/2 6 6 6 6 6 4

3.4 Bach, Schemelli-Gesangbuch

3.4.1 Liebes Herz, bedenke doch

Lie bes Herz, be - den - ke doch dei - nes Je - su gro - ße Gü - te,
 rich - te dich jetzt freu dig auf und er - we - cke dein Ge - mü - te,

6 5 6 5 6 4 5 3 6 9 8 8 7 6 6 5 6 5 #

6
 Je - sus kömmt dir als ein Kö - nig, der sich dei - nen Hel - fer nennt,

6 5 7 # 6 6 5 # 6 5 2 6 6 5 5 4 #

10
 und sich durch dies Wort dir al - so selbst zu dei - nem Heil ver - pfändt.

6 6 5 6 5 6 5 2 9 6 6 5 5 4 3

3.4.2 Dich bet' ich an

Dich bet' ich an, mein höch - ster Gott! Der du mich hast re - gie - ret und

7 7 6 6 4 6 6 5 #

5

gnä - dig-lich von Ju - gend auf ge - füh - ret aus vie - ler Angst, Ge -

6 6/5 6 6 6/4 5/4 # 6 6/5 7/4 2

9

fahr und Not. Gib, daß mein Sinn zum rech-ten Ziel sich len - ke und

7 7 # 6 7/5 2 6 5 6 6/4 2 # # 7 6

13

ich all - zeit mein En - de wohl be - den - ke.

9/5 8/6 4/2 7 5 6 6 6 6/5 6/5 4 3

3.4.3 Vergiß' mein nicht

Ver - giß mein nicht, daß ich dein nicht ver - ges - se dir schul-dig

und mei-ner Pflicht, die ich, o Wur-zel Je - se,

6 # 7 6 7 4 3 7 6 # 6/4 5

6

bin. Er-inn - re stets mein Herz der un-zähl-ba - ren Gunst und Lieb

6 6/2 7/5 2 6 4 # # 6 6 6 7 5/4 6/3 6

12

lich - kei - ten, die du mir un - ge - sucht hast wol - len zu - be -

19

rei - ten, du wirst, was mir hin - fort ge bricht, ver - ges - sen nicht.

3.4.4 Selig, wer an Jesum denkt

Se - lig, wer an Je - sum denkt, der für uns am Kreuz ge - stor - ben,
der das Le - ben uns ge - schenkt, der uns sei - ne Gnad er - wor - ben.

5

Ach, ihr Men - schen, den - ket dran, ach, ge - den - ket, was Gott hat für euch ge - tan.

4 Rezitative

In Rezitativen ist die Oberstimme selbstverständlich frei. Wer den Sängern entgegenkommen will, wählt für den Anfangsakkord eine Lage, aus welcher der Einsatzton gut abzunehmen ist.

Beim Üben ist unbedingt die Gesangspartie mitzusingen, damit die Einsätze (Stichworte im Text) verinnerlicht werden und so in der Anspannung der Aufführung reflexhaft und sicher agiert wer-

den kann. Dabei genügt es vollauf, die Gesangsstimme zu *markieren*, d. h. man ist hinsichtlich der Oktavlagen völlig frei und kann den Gegebenheiten der eigenen Stimmlage Rechnung tragen. Wenn die Zeit für das Erarbeiten der Gesangslinie nicht ausreicht, muss diese *mindestens rhythmisch exakt mitgesprochen* werden, wenngleich dies lediglich als Notbehelf anzusehen ist.

4.1 Leichte Rezitative

4.1.1 Bach, *Weihnachtsoratorium*, Nr. 20

Und al - so - bald war da bei dem En - gel die Men - ge der himm - li - schen Heer -

scha - ren, die lob - ten Gott und spra - chen:

4.1.2 Bach, *Weihnachtsoratorium*, Nr. 22

So recht, ihr En - gel, jauchzt und sin - get, daß es uns heut so schön ge - lin - get!

Auf denn! Wir stim - men mit euch ein, uns kann es so wie euch er freun.

4.1.3 Bach, *Weihnachtsoratorium*, Nr. 52

Oboi d'amore

Mein Lieb - ster herr - schet schon. Ein Herz, das sei - ne Herr - schaft

lie - bet uns sich ihm ganz zu ei - gen gi - bet, ist mei - nes Je - su Thron.

4.1.4 Bach, *Weihnachtsoratorium*, Nr. 55

Da be - rief He - ro - des die Wei - sen heim - lich und er - ler - net mit Fleiß von ih - nen, wenn der

Stern er - schie - nen wä re? Und wei - set sie gen Beth - le - hem und sprach: Zie - het hin

7

und for - schet flei - ßig nach dem Kind - lein, und wenn ihrs fin - det,

9

sagt mirs wie - der, daß ich auch kom - me und es an be - te.

4.1.5 Reinhard Keiser, *Markuspassion* Nr. 20

8

Und da sie ihn ge - kreuz - zi - get hat - ten, tei - le - ten sie sei - ne

3

Klei - der, und war - fen das Los drum, wel - cher et - was be - kä - me. Und es war

6

um die drit - te Stun - de, da sie ihn kreu - zig - ten.

4.2 Anspruchsvolle Rezitative aus Werken J. S. Bachs

4.2.1 Kantate BWV 67, Nr. 3

Tenore
Evangelista

Basso
Jesus

Continuo
Organo

Und da sie den Lob-ge - sang ge spro-chen hat - ten,

3

gin-gen sie hin-aus an den Öl- berg. Da sprach Je - sus zu ih - nen:

In

6 6 5 6

5

die - ser Nacht wer - det ihr euch al - le är - gern an mir.

6 6 8 7/4 2

7

vivace

Denn es ste - het ge-schrie-ben: Ich wer-de den Hir-ten schlagen, *vivace* und die

5 3 6 6 *mf* #

9

moderato

Scha - fe der Her - de wer-den sich zer streu - en Wenn ich *moderato*

p

11

a-ber auf - er-ste-he, will ich vor euch hin-ge-hen in Ga-li - lä-am.

4.2.2 Matthäuspasion, Nr. 18

Evangelist (Tenore)

8

Da kam Je-sus mit ih-nen zu ei-nem Ho-fe, der hieß Geth-se-ma-ne, und

Jesus (Basso)

Bassi Continuo

6

3

8

sprach zu sei-nen Jün-gern:

Set - zet euch hie, bis daß ich dort hin-ge-he und

6 4 2

6

6

Und nahm zu sich Pe - trum und
be - - te.

8

die zween Söh-ne Ze-be-dä - i und fing an zu trau - ren_ und_ zu
za - gen.

10

Da sprach Je-sus zu ihn-nen: Mei-ne See-le ist be - trübt

13

bis an den Tod blei-bet hie und wa-chet mit mir.

4.2.3 Kantate BWV 126, Nr. 5

So wird dein Wort und Wahr-heit of - fen - bar, und stel - let sich im

dass du vor dei-ne Kir-chwachst, dass du des heil' gen Wor-tes Leh-ren zum Se-gen frucht-bar

machst; und willst du dich als Hel-fer zu uns ke-hren, so wird uns dann in

Frie - den des Se-gens Ü - ber - fluss be - schie - den.

Figured bass notation (basso continuo):

- Measure 1: 6, 7, 6, 6, 5, 6
- Measure 2: 5, 6, 4+2, 7, 6, 6, 5, 6, 6, 4+2
- Measure 3: 6, 5, 4, #, 6, 6, 5
- Measure 4: 7b, 5, 6, 4+2, 6, 5, 4, #

4.2.4 Kantate BWV 9, Nr. 2

Gott gab uns ein Ge - setz, doch wa-ren wir zu schwach, dass wir es hät-ten hal-ten

Figured bass notation (basso continuo):

- Measure 1: 6, 4
- Measure 2: 7, 4, 2
- Measure 3: 6, 5

4

kön-nen; wir gin-gen nur den Sün-den nach, kein Mensch war fromm zu nen-nen; der

6 5 $\sharp$ $\frac{4}{2}$ 6 5 $\sharp$

7

Geist blieb an dem Flei-sche kle-ben und wag-te nicht zu wi-der-stre-ben. wir soll-ten in Ge-setz-ze

$\frac{4}{2}$ 6 $\frac{4}{2}$ $\frac{4}{2}$ 4 $\sharp$ $\flat$ $\frac{4}{2}$

10

gehn, und dort als wie in ei-nem Spie-gel sehn, wie un-se-re Na-tur un-ar-tig

6 5 $\sharp$ 8 $\sharp$ 7 $\frac{4}{2}$ 6 $\frac{6}{5}$

13

sei: und den-noch blie-ben wir da-bei; aus eig-ner Kraft war Nie-mand fä-hig der Sün-den

7 6 $\frac{4}{2}$ 6

16

Un-art zu ver-las-sen, er möcht' auch al-le Kraft zu-sam-men fas-sen.

$\frac{6}{5}$ $\flat$ 6 5 $\sharp$ 7 $\sharp$ $\sharp$ 4 $\sharp$

4.2.5 Kantate BWV 9, Nr. 4

1
Gott gab uns ein Ge-setz doch wa-ren wir zu schwach, dass wir es hät-ten hal-ten

6 4 7 4 2 6 5

4
kön-nen; wir gin-gen nur den Sün-den nach, kein Mensch war fromm zu nen-nen; der

6 5 b 4+ 2 6 5 b

7
Geist blieb an dem Flei-sche kle-ben und wag-te nicht zu wi der-stre ben.

4+ 2 6 6 4+ 2 4 2 4 #

9
Wir soll-ten in Ge-set-ze gehn, und dort als wie in ei-nem Spie-gel sehn, wie

b 4+ 2 6 5 b 8 # 7 4+ 2

12
un-se-re Na-tur un-ar-tig sei: und den-noch blie-ben wir da - bei; aus eig-ner

6 6 5 7 6

15

Kraft war Nie-mand fä - hig der Sün-den Un - art zu ver - las - sen, er

17

möcht' auch al - le Kraft zu - sam - men - fas - sen.

4.2.6 Kantate BWV 67, Nr. 5

Doch schei net fast, dass mich der Fein de Rest, den ich zu gross und all-zu schreck lich

fin de, nicht ru hig blei-ben lässt. Doch, wenn du mir den Sieger wor-ben hast, so

strei - te selbst mit mir, mit dei-nem Kin - de. Ja! ja! wir spü-ren schon im

9

Glau-ben, dass du, o Frie-de-fürst, dein Wort und Werk an uns er-fül-len wirst.

7
7^b
7
7 5
6 5
4 3

4.2.7 Matthäuspension, Nr. 11

Evangelist Jesus

Er ant - wor - te - te und sprach: Der mit der Hand mit

6 5^b b

3

mir in die Schüs-sel tau - chet, der wird mich ver - ra - ten. Des Men-schen

6^b 6
4
2

5

Sohn ge - het zwar da - hin, wie von ihm ge - schrie-ben ste - het; doch

b

7

we - hedem Men-schen, durch wel-chen des Men-schen Sohn ver-ra-ten wird. Es wä-re ihm

6 4 5^b 6 5^b 7^b b

10 Evangelist

bes-ser, daß der-sel-bi ge Mensch noch nie ge-bo-ren wä-re. Da ant-wor-te-te Ju das,

6^b 6 5^b

13 Judas Evangelist Jesus

der ihn ver-riet, und sprach Bin ich's, Rab- bi? Er sprach zu ihm: Du sa-gest's.

6 6 6 ^b 7 4 2

16 Evangelist

Da sie a-ber a-ßen, nahm Je-sus das Brot, dan-ke-te, und brach's, und gab's den Jün-gern und

^b 6^b 6 6 5

19 Jesus Evangelist

sprach: Neh - met, es - set, das ist mein Leib. Und er nahm den

4 3 6 6 4 3 6

23

Kelch, und dan-ke - te, gab ih-nen den und sprach: Trin - ket al -

6 6 6 5

26

- le dar - aus; das ist mein Blut des neu - en Tes-ta-ments,

4 3 6 7 $\flat$ 5 6 $\flat$ 6 7 # 6 6

29

wel-ches ver - gos - sen wird für vie - le, zur Ver-ge - bung der Sün - den.

6 6 # 7 6 6 7 6 6 7 # 8 7 $\flat$ 4 2

32

Ich sa - ge - euch: Ich wer - de von nun an nicht mehr von die - sem Ge -

8 7 6 6 5 6 4 $\flat$ 5 6 3 5 2 2 6

35

wächs des Wein - stocks trin - ken, bis an den Tag, da ich's neu

6 7 7 # 6 # 6 4 $\flat$ 7 7 6 6 5 # 5 2 4 2

38

trin - ken wer - de mit euch in mei - nes Va - ters Reich.

7 # 6 6 6 6 5 9 8 6 6 6 5 # 4

5 Freie Generalbässe aus Instrumentalwerken

5.1 Corelli, Triosonate D-dur op. 1 Nr. 3

Allegro

Figured bass notation for the first system:

Staff 1: # 6 6 # 6 6 # 6 # # 6 #

Staff 2: # # # # 6 5 6 # 6 6 # # 6 6

Staff 3: 5 5 6 6 # # # # 7 # 6 6 #

Staff 4: 5 # 5 6 # 5 6 5 6 # [...]

5.2 Domenico Gallo, Triosonate G-dur, 1. Satz

Figured bass notation for the second system:

Staff 1: 6 7 6 6 6 6 7 7 6 7 6 6 4

Staff 2: 6 5 5 6 5 4 # 5 6 5 4 3 6

Staff 3: 6 5 5+ 6 5 5 6 5

Staff 4: 6 5 6 6 6 4 5 # 6 5 6 5

13



17



21



24



27



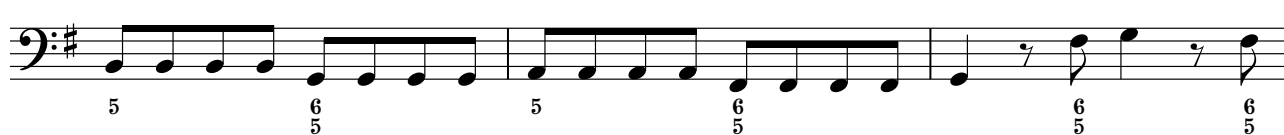
30



33



36



39



5.3 Corelli, Triosonate G-dur op. 1 Nr. 1, 1. und 2. Satz

Grave



6

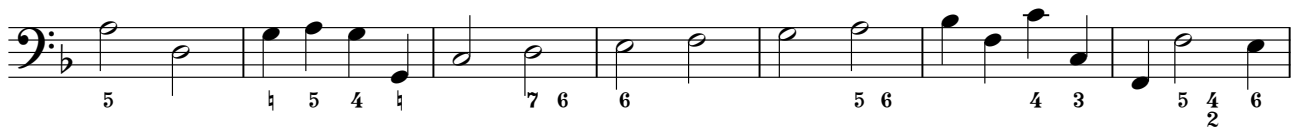


11

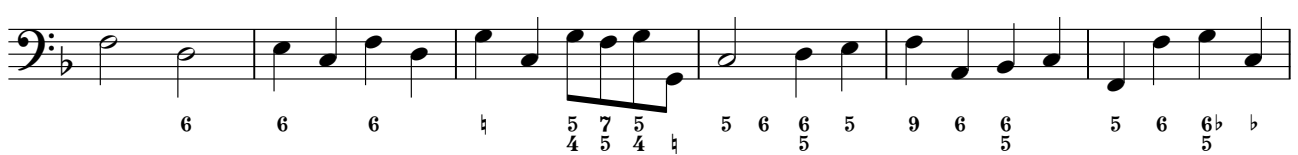
Allegro



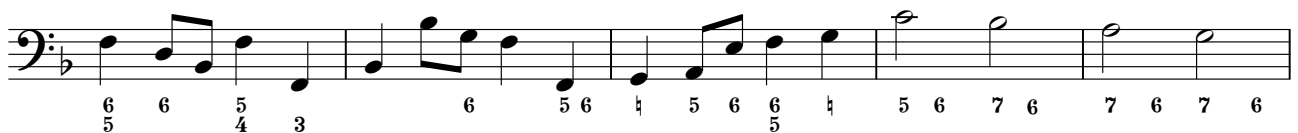
17



24



30



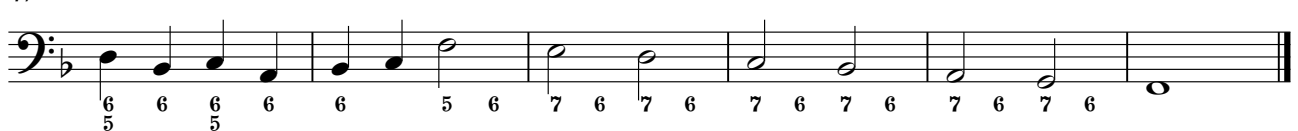
35



41



47



5.4 Händel, Concerto grosso a-moll op. 6 Nr. 4, 1. und 2. Satz

Larghetto affettuoso



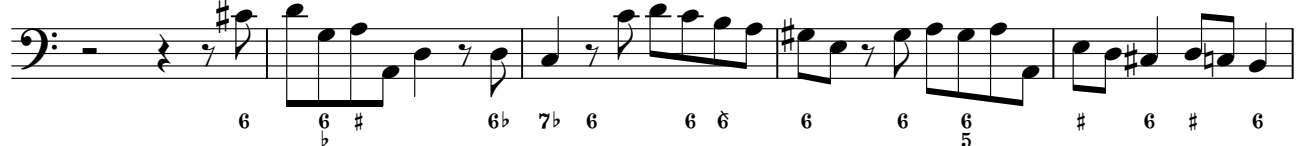
5



9



13



18



23



37



43



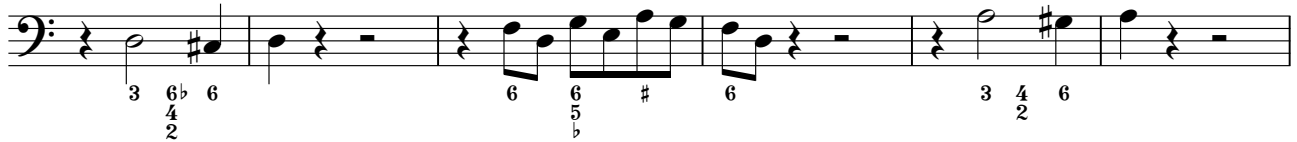
48



60



66



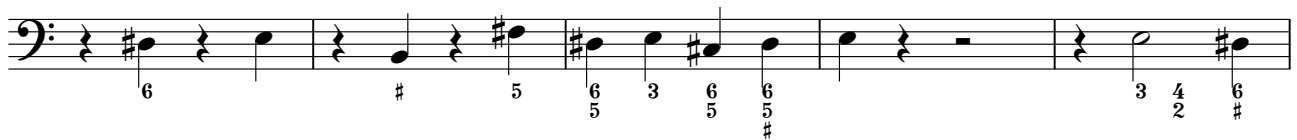
72



78



83



88



5.5 Bach, Triosonate G-dur BWV 1038

Largo



4



7



11



15



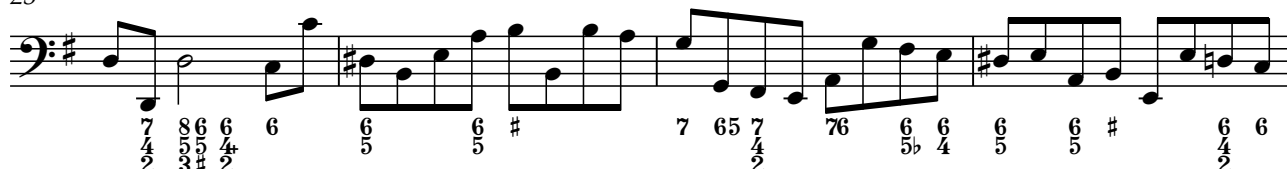
19



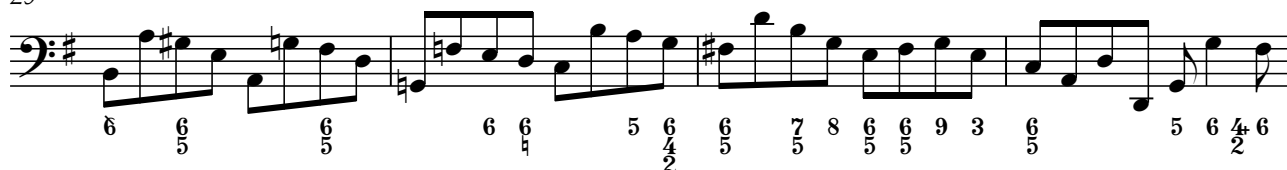
22



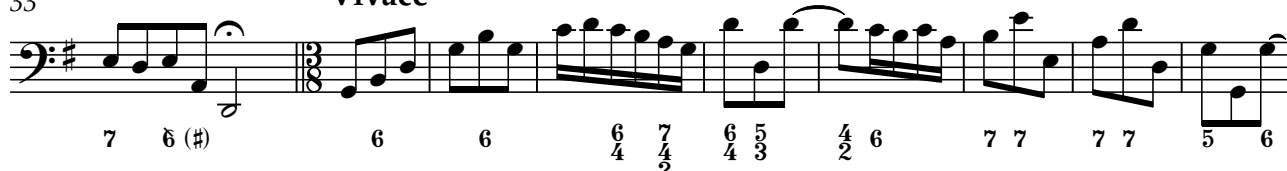
25



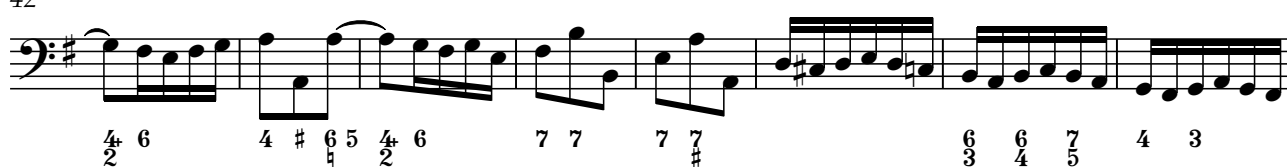
29



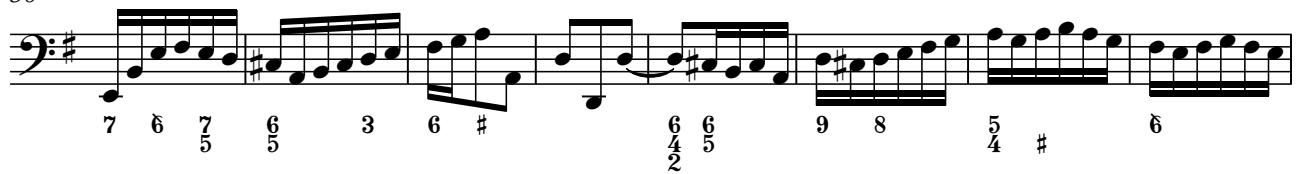
33

Vivace

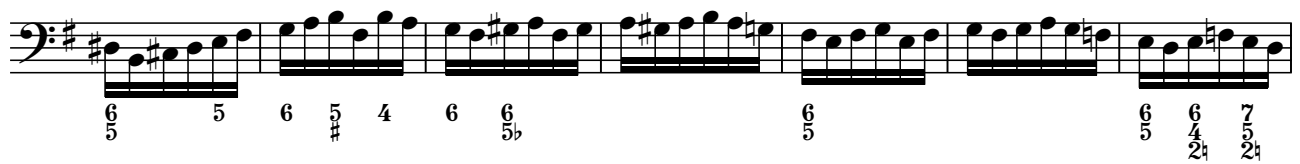
42



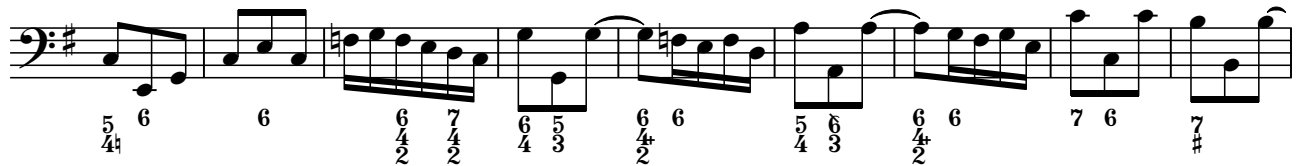
50



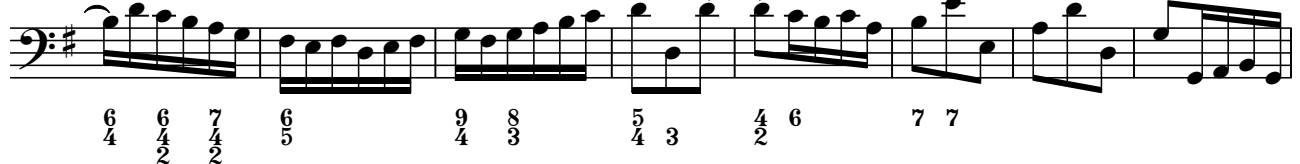
58



65



74



82

Adagio



88



92



96

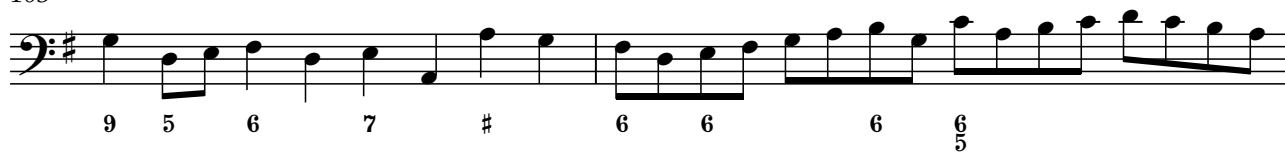


100

Presto



103



105



108



110



113



116



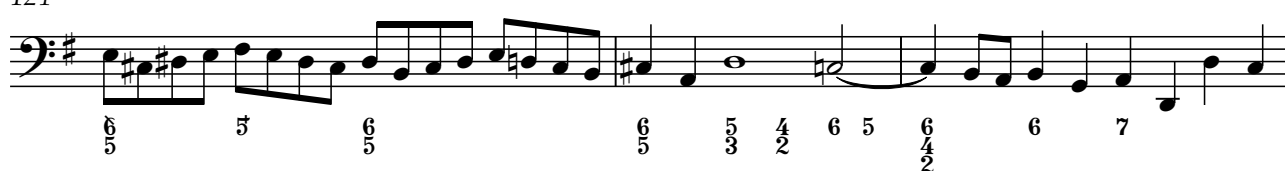
119



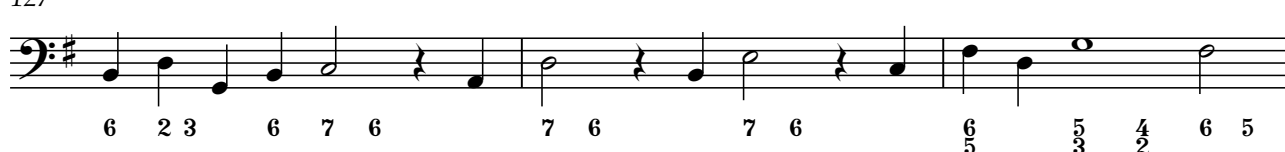
121



124



127



130

9 4 6 7 # 6 6 6 6 5

132

6 6 7 # 9 4 2 6 7 9 4 2 6 7

134

9 4 2 6 7 9 4 2 5 7 9 6 7 6 6 5 6 4 5 3

6 Anspruchsvolle Arien und Chorwerke

6.1 Reinhard Keiser, *Markuspassion*

6.1.1 Nr. 7

Adagio

Violine 1

Violine 2

Tenor

Basso continuo

The first system of the musical score for 'Adagio' features four staves. Violine 1 and Violine 2 are in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). Violine 1 begins with a quarter rest followed by a series of eighth and sixteenth notes, marked with a piano (*p*) dynamic. Violine 2 has a quarter rest followed by a series of eighth and sixteenth notes, also marked with a piano (*p*) dynamic. The Tenor staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, containing a whole rest. The Basso continuo staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature, containing a whole rest followed by a series of eighth and sixteenth notes, marked with a piano (*p*) dynamic.

4

f

f

f

Wenn nun der Leib wird ster-ben

The second system of the musical score for 'Adagio' features four staves. Violine 1 and Violine 2 are in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. Violine 1 begins with a quarter rest followed by a series of eighth and sixteenth notes, marked with a forte (*f*) dynamic. Violine 2 has a quarter rest followed by a series of eighth and sixteenth notes, also marked with a forte (*f*) dynamic. The Tenor staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, containing a whole rest followed by a series of eighth and sixteenth notes, marked with a forte (*f*) dynamic. The Basso continuo staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature, containing a whole rest followed by a series of eighth and sixteenth notes, marked with a forte (*f*) dynamic.

7

VL. 1

müs-sen, so soll die See-le Je-sum küs sen auf sei-nen gött-lich sel-gen

The third system of the musical score for 'Adagio' features four staves. Violine 1 is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, containing a whole rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. Violine 2 is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, containing a whole rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The Tenor staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, containing a whole rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The Basso continuo staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature, containing a whole rest followed by a series of eighth and sixteenth notes.

10

Mund, wenn nun der Leib wird ster-ben

6 6 6 6 6 6 5 4 3 6 6

13

müs-sen, so soll die See-le Je-sum küs-sen auf sei-nen gött-lich sel - gen

6 # 6 6 6 6 6 6 # 6 6 5

16

Mund,auf sei-nen gött - lich sel-gen Mund.

6 # 6 6 5 5 7 # 6 # 6 # 6 7 #

p *f* *p* *f*

6.1.2 Nr. 3 (Continuoarie)

Andante

Sopran

Basso continuo

3

Will dich die Angst be-tre - ten,

6

so ge - he hin zu be- ten, so ge - he hin zu

8

be - ten zu dei - nem heil gen_ Gott, so ge - he hin zu

10

be - ten zu dei-nem heil gen Gott,

This musical score is for the hymn 'Gott der Herr, der Herr'. It features a treble and bass staff in G major (one sharp). The treble staff contains the vocal melody, which includes a repeat sign and a fermata. The bass staff provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. The lyrics 'be - ten zu dei-nem heil gen Gott,' are written below the treble staff.

13

Und sollst du nun zer - fal - len, kannst du im Fal-len

Fine

6 6 6 6 #

16

lal - len, so wirst Du nicht zu Spott, kannst du im Fal - len

6 # # 6 6 4 5 # 6 6 6 6

18

lal - len, so wirst du nicht zu Spott.

6 6 6 6 4 #

*Da Capo
al Fine*

6.2 Aus dem Kantaten- und Passionswerk Bachs

6.2.1 Kantate Nr. 36, Nr. 3, Aria

6 5 # 7 6 6 6 6 5 # 6 6 6 5 7 6 6

9 6 7 6 6 # 6 # 6 5 4 # 6 5 9 6 #

16 Die Lie - be__ zieht mit__ sanf - ten Schrit - ten,
piano *forte*

23 Die Lie - be__ zieht mit__ sanf - ten Schrit - ten, sein Treu - ge -
piano

6 6 5 # 6 5 # 7 6 6 5+ 6 6 5 9 # 6 6

30

lieb tes all - ge-mach, die Lie - be zieht mit sanf-ten Schrit-ten sein Treu-ge -

6 5 6 4 3 6 5 4 3 9 8 6 5 6 7 5 6

38

lieb - tes all - ge-mach, die Lie - be zieht mit

6 5 # 5 6 6 5 6 6 5 - 6 6 5 6 6 7 6 5

45

sanf - ten Schrit-ten sein Treu - ge - lieb - tes al - ge mach,

6 # 9 8 6 6 4 3 6 7 # 9 4

52

sein Treu - ge lieb

6 6 4 3 6 6 6 9 8 7 6 5 9 8 6 6 6 5 6 5

59

- tes all-ge- mach, sein Treu - ge lieb tes

Figured bass: 4 #, 7 4 2, 6 5, 7 #, 6 4+ 2, 6, 6 5, 5 6 5, 4+ 3, 6 6

66

all - - ge mach. *forte*

Figured bass: 6 6 6 5, 4 3 5 4 #, 6 5 #, 7 6 6, 6 6 5 #, 6 6

74

Figured bass: 6 5, 7 6, 6 6, 6 7 #, 6 6 4+ 2, 6 #, 6 #, 6 5

82

Gleich wie es ei - ne Braut ent - zü cket, wenn *piano*

Figured bass: 4 # 6 5, 9 6 #, 5 7 # 5, 6 6 6 6, 6 6 6

89

sie den Bräu - ti - gam er - bli-cket, so folgt ein Herz

95

auch Je - su nach.

102

Gleich wie es ei - ne Braut ent -

108

zü- cket, wenn sie den Bräu - ti - gam er - bli-ckt, so folgt

114

ein Herz auch Je - su nach, so folgt ein Herz auch Je - su

6 4 2, 6 5, 6, 6 4, 7 6 5, 6, 7 6 5

120

nach, so folgt

6, 7 6 5, 6, 7 3, 6 4, 7 4 2

124

Dal Segno 

ein Herz, so folgt ein Herz auch Je - su - nach.

5 3, 7 4 2, 7 6 5, 6, 6 4, 5 3

Dal Segno 

6.2.2 Matthäuspassion, *Blute nur, du liebes Herz*

Flöte 1, 2

Violine I

Violine II

Viola

Sopran

Continuo

Fl. 1

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

9

Fl. I *p*

VI. I *p*

VI. II *p*

Vla.

S. Blu - te nur, Blu - te nur,

Cont. *p* $\frac{7}{4}$ $\frac{5}{3}$ 6 7

13

Fl. I

VI. I

VI. II

Vla.

S. blu - te nur, du lie - bes Herz, blu - te nur, du lie - bes Herz, blu - te nur, du lie - bes

Cont. 7 7 # 6 5 # 6

16

Fl. I

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

Herz, blu - te nur, du lie-bes Herz, blu - te nur, du lie-bes Herz,

6 6[#] 5 6 6⁴ 6⁴ 6⁵ 6⁵ 7[#] 6 6 6⁴ 7⁵ 6²

20

Fl. I

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

blu - te nur, du lie-bes Herz!

6 6 6⁴ 6⁴⁺ 6² 6⁴ 5[#] 7⁴ 5³ 6 7

24

Fl. I

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

6 # 6 4 # 6 4 # 6 6 # 6 6 7 6 5

4 2 4 2 4 2 4 2 4 2

28

Fl. I

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

Ach, ein Kind, das du er-zo - gen, das an dei - ner

6 6 6 6 6 6 5 6 # 5 6 7 4 3 5 6 6 6 6 7 5

4 4 4 4 4 4 3 4 5 5 2 3 2 4 2 4 2 4 2

p

32

Fl. I

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

Brust ge - so - gen, droht den Pflerger zu er - mor - den, denn es

6 5 7 # 4 3 6 # 4 6 6 6 6 6 7 6 6 # 7 5 7 6 4 2

35

Fl. I

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

ist zur Schlan-ge wor - den. Ach, ein Kind, das du er -

6 4 7 # 6 7 6 5 # 6 6 6 6 5

38

Fl. I

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

zo - gen, das an dei - ner Brust ge - so - gen,

4 3 6 6 6 6 5 4 3

41

Fl. I

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

droht den Pfle - ger zu er - mor - - - den, denn

6 6 6 6 5 7 6 4 3 4 # 6 6 6 6 5 5 7 6 4 3

43

Fl. 1

VI. I

VI. II

Vla.

S.

Cont.

es ist zur Schlan - - - ge wor - den.

7 # 7 # 5 6 5 7 # 5 6 6 6 6 6 7 6 6 6 5 da capo

6.2.3 Matthäuspassion, Buß und Reu

Flauto traverso I

Flauto traverso II

Alt

Continuo

6 5 # # 9 8 7 4 6 7 9 8 7 4 3

9

Buß und Reu, Buß und Reu knirscht das.

4 6 7^b 4^b 3[#] 7 6 5
5 4 #

p 5 6 5 4 2 6 5^b 4 2 6 6 4 5

18

Sün - den - Herz ent - zwei;

6 5 6 6 7 6 5
4 # 4 4 5 3 2

f 6 7 9 8 7 4 6 7^b 9 8 7 4 6 7^b

26

Buß und Reu, Buß und Reu, knirscht das Sün - den

4^b 3[#] 7 6 5
5 4 #

p 5 6 7 6 5 9 8 6 #

35

herz ent - zwei, knirscht das Sün-den-herz ent - zwei, Buß und Reu, Buß und

6 5, #, 6 4, 6 4 5, 6 #, #, 7, 7

44

Reu, knirscht das Sün-den-herz ent - zwei, Buß und Reu

7, 6 4 3, 6 4 5, 6 #, 5, 6 4 # 7, 7 5, 6 4 #, 7 4 # 7, 7 5, 6 4 3, 7

53

knirscht das Sün - den-Herz ent-zwei,

4 3 7, 6 5 4, 5 6 4, 7 5, 6 6 #, 5, f, #, 6 5, #

61

daß die

p

p

p

6 7 9 8 7 4 6 7 9 8 7 4 6 7 9 8 # 7 6 5
4 # 4 3 4 6 7 4 3 5 4 #

70

Trop - fen mei-ner Zäh - ren an - ge - neh - me Spe - ze - rei

7 7 7 7 6 6 7 6 4 3 6 5 6 6
4 3 5 6

78

— treu er_ Je - su, dir_ ge - bä - ren;

f

f

7 6 5 4 6 5 # 6 6 # 6 6 6 7 9 3 6 9 6 7
2 5 5 5 5 5 #

86

daß die Trop-fen mei-ner Zäh-ren an-ge-neh-me Spe-ze-

93

-rei, treu-er Je-su, dir ge-bä-ren,-

100

treu-er Je-su, treu-er Je-su, dir ge-bä-ren.

Da capo

6.2.4 Kantate Nr. 40 *Dazu ist erschienen der Sohn Gottes*, Eingangschor

The musical score is for a piece titled "The Rose Tree". It is written for a full orchestra and vocal soloists. The orchestration includes:

- Horn in F 1, 2
- Oboe 1, 2
- Violine I
- Violine II
- Viola
- Sopran
- Alt
- Tenor
- Bass
- Continuo

The score is in 3/4 time and features a complex arrangement with various instruments and vocal lines. The music is written in a key with one flat (B-flat). The score is divided into three systems, with measures 5, 9, and 13 marked at the beginning of each system. The vocal soloists (Sopran, Alt, Tenor, Bass) have parts that are primarily melodic and often feature trills and grace notes. The instrumental parts are more complex, with many rapid passages and trills. The Continuo part provides a steady bass line. The overall style is that of a Baroque or Classical era piece, with a focus on intricate melodic and rhythmic patterns.

12

Da-zu ist er-schie-nen, da - zu ist er - schie-nen der__Sohn Got - tes,

Da-zu ist er-schie-nen, da - zu ist er - schie-nen der__Sohn Got - tes,

Da-zu ist er-schie-nen, da - zu ist er - schie-nen der__Sohn Got - tes,

Da-zu ist er-schie-nen, da - zu ist er - schie-nen der Sohn Got - tes,

6 4 5 3 7 6 6 4 6 4 7 7 4

16

da zu ist er-schie-nen, da - zu ist erschie-nen, der__Sohn Got - tes, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer

da zu ist er-schie-nen, da - zu ist erschie-nen, der__Sohn Got - tes, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer

da zu ist er-schie-nen, da - zu ist erschie-nen, der__Sohn Got - tes, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer

da zu ist er-schie-nen, da - zu ist erschie-nen, der__Sohn Got - tes, da - zu ist er-

6 4 5 3 6 4 5 3 6 4 7 7 4

20

stö - re, da - zu ist er schie-nen, dass er die Wer - ke des Teu-fels zer-stö - re, dass er die Wer - ke des Teu-fels zer

stö - re, dass er die Wer - ke des Teu-fels zer-stö - re, dass er die Wer - ke des Teu-fels zer-stö - re, da - zu ist er

stö - re, dass er die Wer - ke des Teu-fels zer-stö - re, dass er die Wer - ke des Teu-fels zer-stö - re, dass er die Wer - ke des Teu-fels zer

schie-nen, dass er die Wer - ke des Teu-fels zer-stö - re, da - zu ist er schie-nen, dass er die Wer - ke des Teu-fels zer

23

stö - re, da zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, dass er die Werk - ke des Teu - fels zer - stö -

schie-nen, da zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer - stö -

stö - re, da zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, dass er die Werk - ke des Teu - fels zer - stö -

stö - re, da zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, dass er die Werk - ke des Teu - fels zer - stö -

6 7 5 # 6 7 5 7 6 5 5

26

re, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer - stö - re. Da - zu ist er -
re. das er die Wer - ke des Teu - fels zer - stö - re.

6 5 6 5 7 6 6 4+ 2 6 4+ 2 5 3 4 6 2

30

Da - zu ist er -
schie-nen der Sohn Got - tes, da-zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, da zu ist er - schie-nen, er-schie -
Da - zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, da-zu ist er-schie-nen. da - zu ist er -

7 6 5b 6 5 7 6 6 6 6 7 6 5 4 4 # 6 5 9 8 4 3b

35

schie-nen der Sohn Got - tes, da - zu ist er - schie-nen der Sohn Got - tes, Da - zu ist er - schie-nen der Sohn Got - tes, da - zu ist er - nen der... Sohn Got - tes, dass er die schie-nen der Sohn Got - tes, da - zu ist er - schie-nen der... Sohn Got - tes, da - zu ist er -

9^b 8 5^b 6 7⁴ 4 3 4 3 4 3 6 4² 6 87^b 6^b

39

Da - zu ist er - schie - nen der Sohn Got - - schie-nen der Sohn Got - - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer-stö - - Wer - ke des Teu - fels zer-stö - - re, schie-nen der Sohn Got - - tes, Da - zu ist er - schie-nen der Sohn

4^b 4^b 4 3 5 6 6 7⁵ 6⁴ 7⁹ 7

42

tes, da - zu ist er-schie - nen, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer-stö - re,
Da - zu ist er - schie - nen der Sohn Got - tes, da - zu
Got - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer - stö -

6 5 6 5b 6 7b 4b 43 9 5b 7 5 6

45

re, da - zu ist er - da - zu ist er - schie - nen der Sohn Got - tes, da -
- ist er-schie - nen, da - zu ist er - schie - nen der Sohn Got -
- re, da - zu ist er - schie - nen der Sohn

7 6 # 6 7 6 6b 5+ 6 6 5 4+ 7 7 6b

48

schie - nen der Sohn Got - - tes, da - zu ist er - schie - nen der Sohn Got - -
 zu ist er - schie - nen der Sohn Got - - tes, da - zu ist er - schie - -
 tes, da - zu ist er - schie - nen der Sohn Got - - tes, da -
 Got - - tes, da zu ist er - schie - nen der Sohn Got - tes, ist er - schie - nen der Sohn

6 5_b 7_b 6 6 6 6 5 4 2 7 6_b 9 8 _b 6

51

tes, der Sohn Got - - - - tes, ist er - schie - nen der Sohn Got - tes,
 - nen_ der Sohn Got - tes, ist er - schie - nen, da - zu ist er - schie - nen der Sohn Got - -
 zu ist er - schie - nen der_ Sohn Got - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer - stö - -
 Got - tes, ist er - schie - nen der Sohn Got - - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer - stö - -

4 5_b 6 5 6 7 6 6 4 2 6 4 2 6 6

54

da - zu ist er - schie - nen der Sohn
 tes, da - zu ist er - schie - nen der Sohn Got - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer
 re, dass er die Wer - ke des re,

6/5 4 6 6/5 6/5 6/4 6 6/4 7 6 4^b 7

57

Got - tes, da - zu ist er - schie - nen der Sohn Got - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer
 stö - re, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer
 Teu - fels zer - stö - da - zu ist er - schie - nen der Sohn

6/4 6 6/4 ^b 6/5^b 7^b 9^b 5^b/8 7^b

60

stö - re. Da-zu ist er
 stö - re, die Wer-ke des Teu-fels zer-stö - re. Da-zu ist er
 - re, das er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö - re, die Wer-ke des Teu-fels zer-stö - re. Da-zu ist er
 Got-tes, dass er die Wer-ke des Teu-fels, die Wer-ke des Teu-fels zer-stö - re. Da-zu ist er

9 8 9^b 6 6^b 7^b 5 3 6 5^b 6 7 4^b 2

64

schie-nen, da - zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, da - zu ist er
 schie-nen, da - zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, da - zu ist er
 schie-nen, da - zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, da - zu ist er
 schie-nen, da - zu ist er-schie-nen der Sohn Got - tes, da - zu ist er

8 5 3 6 5 6 4 3 6 4 6 4⁺ 7 7 6 5 7 4 2

68

schie-nen, da-zu ist er-schie-nen der Sohn Got-tes, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re,

schie-nen, da-zu ist er-schie-nen der Sohn Got-tes, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, dass er die

schie-nen, da-zu ist er-schie-nen der Sohn Got-tes, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, dass er die

schie-nen, da-zu ist er-schie-nen der Sohn Got-tes, da-zu ist er-schie-nen, dass er die

6 6/4 5/3 6/4 6/5 6

72

da-zu ist er-schie-nen, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, da-zu ist er-schie-nen, da-zu ist er-

Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, da-zu ist er-

Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, da-zu ist er-

Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, da-zu ist er-schie-nen, dass er die Wer-ke des Teu-fels zer-stö-re, da-zu ist er-

6 7b/5

75

schie-nen der Sohn Got - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer-stö -
 schie-nen der Sohn Got - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer-stö -
 schie-nen der Sohn Got - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer-stö -
 schie-nen der Sohn Got - tes, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer-stö -

♭ 6 7
 5

6
 5

5♭

6
 5

78

re, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer-stö - re,
 re, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer-stö - re.
 re, dass er die Wer - ke des Teu - fels zer-stö - re.

6
 5

7

6

6
 4
 2

6
 4
 2

6

6.2.5 Johannespassion, Ach, mein Sinn

Violine I

Violine II

Viola

Tenor

Continuo

6 4 6 6 4 6 4 4 7 7 6 6 6 6

8

tr

tr

tr

6 5 6 7 6 6 3 3 7 7 6 4 # 6

13

tr

p

p

p

Ach, mein Sinn,

6 6 6 6 6 7 4 6 6 6 6 6 # p 6 4 6

19

ach, mein Sinn, wo willst du end-lich hin, wo soll ich mich er-quik - ken, ach, wo

Figured bass notation: $\frac{6}{4} \frac{2}{2}$ - $\frac{6}{5} \frac{4}{3}$ $\frac{6}{4} \frac{5}{3}$ $\frac{4}{2}$ $\frac{7}{\#} \frac{7}{5} \frac{6}{5}$ 6 - $\frac{6}{4} \frac{5}{\#} \frac{6}{5}$

25

soll ich mich er - quik-ken; ach, mein Sinn, wo willst du end-lich

Figured bass notation: - 6 $\frac{6}{4} \frac{6}{5}$ 6 $\frac{6}{4} \frac{5}{\#}$ $\frac{6}{4} \frac{7}{4} \frac{2}{2}$ $\frac{5}{\#}$ *p* - - $\frac{7}{\#} \frac{7}{5} \frac{6}{5}$

30

hin, ach, mein Sinn, wo willst du end-lich hin, ach, mein Sinn, wo willst du end-lich hin,

Figured bass notation: $\frac{4}{2}$ - - $\frac{6}{4} \frac{2}{2}$ $\frac{7}{\#} \frac{7}{5} \frac{6}{5}$ $\frac{6}{4} \frac{2}{2}$ $\frac{6}{5}$ $\frac{6}{4} \frac{2}{2}$ -

35

wo willst du end-lich hin, ach, mein Sinn, wo willst du end-lich hin, wo soll ich mich er - quik-ken,

40

wo willst du end lich hin, wo-hin, wo soll ich mich er - quik - ken,

44

wo, wo soll ichmich er-quik - ken? Bleib ich hier,

49

o - der wünsch ich mir Berg und Hü-gel auf den Rük-ken, bleib ich hier,

6 $\frac{4}{2}$ 6 6 5 $\frac{4}{2}$ 6 6 $\frac{4}{2}$ $\frac{6}{5}$ 6 $\frac{4}{2}$

55

bleib ich hier, o - der wünsch ich mir Berg und Hü-gel auf den Rük - ken?

6 5 7 7 7 5 $\frac{6}{5}$ $\frac{6}{5}$ 6 5 7 6 $\frac{6}{5}$ 7 7 5 $\frac{6}{5}$

61

Bei der Welt ist gar kein Rat, und im

$\frac{5}{4}$ 3 $\frac{7}{5}$ $\frac{4}{2}$ 6 6 $\frac{6}{5}$ 4 $\frac{6}{5}$ $\frac{4}{2}$ - $\frac{6}{5}$

72

83

net hat, weil der Knecht den Herrn ver-

6 5 8 7 #
tasto solo

87

leug - - - net hat.

6 6 6 4 #
f col Bassono grosso

6.3 Bach, Kantate BWV 140 *Wachet auf, ruft uns die Stimme*

6.3.1 Nr. 1, Chor

Vers

Oboe 1,2

Oboe da caccia

Violine I
Violino piccolo

Violine II

Viola

Sopran
e Corno

Alt

Tenor

Bass

Continuo

Figured Bass notation for Continuo:

6 4 2 5 6 4 2 6 5 7 7 6 5 7 6 6

Figured Bass notation for Continuo (second system):

6 6 6 4 2 6 6 9 5 6 5

12

9 5 $\flat$ 6 6 6 6 6 6 6 5 4 3 6 4 2

18

1. Solo

piano *forte*

chet auf! ruft uns die Stim -

Wa - chet_ auf! wa - chet auf! ruft uns_ die Stim - me, _ ruft_

Wa - chet_ auf! wa - chet auf! ruft uns_ die_

Wa - chet_ auf! wa - chet auf! ruft

5 6 7 6 6 7 6 6 5 6 6 6 6 5

4 4 5 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

24

me der

uns die Stim - me

Stim - me, die Stim - me

uns die Stim - me

5 4 6 4 2 5 6 4 2 6 5 7 7 6 5 7 6 4 2

30

Wäch - - ter sehr hoch auf

der Wäch - ter sehr hoch auf der Zin - ne, hoch

der Wäch - ter sehr hoch auf der Zin - -

der Wäch - ter sehr hoch auf der Zin -

6 6 4 2 7 5 5 6 5

35

der Zinne, hoch auf der Zinne: ne, der Wäch-ter sehr hoch auf der Zinne: ne, der Wäch-ter sehr hoch auf der Zinne

6 3 6 9 3 6 6 6

40

wach auf, wach auf, wach auf, wach auf, wach auf, wach auf

6 5 7 6 5 7 6 5 6

73

die - se Stun - de;

nacht heisst die - se Stun - de, heisst die - se Stun - de;

nacht, Mit - ter - nacht heisst die - se Stun - de, die - se Stun - de;

Mit - ter - nacht, Mit - ter - nacht heisst die - se Stun - de;

6 6 5 6 6 6 7 6 5 5 6 4 2

78

sie ru - fen

sie ru - fen uns mit

sie ru - fen uns mit hel -

5 6 6 7 7 6 7 6 6 6 7 5

4 2 5 7 5 7 4 2 4 2

94

wo seid ihr klu - gen

wo, wo, wo, wo, wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en, wo,

wo, wo, wo, wo, wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en, wo,

wo, wo, wo, wo, wo seid ihr, wo wo, wo, wo, wo seid ihr, wo seid ihr

6 5 7 6 5 6 6 6 6 5 6 4 2

100

Jung - frau - en?

wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en, wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en, wo,

seid ihr, wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en, wo, seid ihr, ihr klu - gen Jung - frau - en, wo,

klu - gen Jung - frau - en wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en, wo,

6 5 7 6 5 6 4 2 6 5 7 6 5

105

wo?
wo?
wo?

6 6 6/5 7# 6/5 6 6 5^b

110

9 8 6/5 9 5^b 6/5 6/4 2 6/5

115

Wohl - - - auf!

Wohl auf, wohl auf! der Bräut' - gam_

Wohl auf, wohl auf, wohl auf, wohl

Wohl auf, wohl auf! der Bräut' - gam_ kommt, wohl auf!

120

der Bräut' - - - gam kommt,

kommt, wohl auf, wohl auf, wohl auf! der Bräut' - gam_ kommt, wohl auf, wohl auf!

auf, wohl auf! der Bräut' - gam_ kommt, wohl auf! wohl auf, wohl auf, wohl auf!

der Bräut' - gam_ kommt, wohl auf! der Bräut' - gam_ kommt, wohl auf, wohl auf!

6 5 6 5 7 9 3 6 4 2 6 5 6 4 2 6 5 5 6 6 4 2

125

steht auf, steht auf! die Lam - pen —

steht auf, steht auf! steht auf, steht

steht auf, steht auf! die Lam - pen — nehmt, steht auf!

5 6 6 6 7 7 6 7 6 7 6

130

die Lam - pen — nehmt.

nehmt, steht auf, steht auf, steht auf! die Lam - pen — nehmt, steht auf, steht auf!

auf, steht auf! die Lam - pen — nehmt, steht auf, steht auf, steht auf, steht auf!

die Lam - pen — nehmt, steht auf! die Lam - pen — nehmt, steht auf, steht auf!

6 6 7 9 3 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

3 4 2 4 2 4 2 5 4 2

135

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

1. Solo

5 6 7 6 6 6 7 7 6 5 6

4 4 4 4 5 7 7 4 2

2 2 2 2 5 # 7 # 2

140

al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

Al - le - lu - ja,

7 6 6 6 6 7 6 9 8 6 7 6 6

4 4 4 4 5 7 7 4 2

2 2 2 2 5 # 7 # 2

145

al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

6 5 7 6 7 6 6 6 4 2 6 5 6 4 2 6 5+ 6 4 3

150

Al - le - lu - ja!

ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

6 4 2 7 7 7 6 4 2 7 6 6 4 2 6 5 6 4 6 4 2

155

ja, al - le - lu - ja!

al - le - lu - ja!

le - lu - ja!

6 6/4 5/4 6/4 5 6/4 6/5 7 7 6/5 7/4

161

macht euch be - reit, macht euch be - reit, macht euch be - reit, be - reit.

macht euch be - reit, macht euch be - reit, macht euch be - reit, be -

macht euch be - reit, macht euch be - reit, macht euch be - reit, be -

macht euch be - reit, macht euch be - reit, macht euch be - reit, be -

6 9 3 6/5 6/4 6/5

165

reit, macht euch be - reit, zu
reit, macht euch be - reit, macht euch be -
reit, macht euch be - reit, macht euch be -
reit, macht euch be - reit macht euch be -

6 7 5 5 6 6 7 7 6 6

171

der Hoch - zeit,
reit, macht euch be - reit, mach euch be - reit zu der Hoch - zeit, macht euch be -
reit, macht mach euch be - reit zu der Hoch - zeit, macht euch be -
reit zu der Hoch - zeit, mach euch be - reit zu der Hoch - zeit, macht euch be -

5 6 6 7 6 6 6 5

176

reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - -

reit zu der Hoch - zeit, ihr, ihr

reit zu der Hoch - zeit, ihr, ihr, ihr

6 5 7 4 6 4 3 6 5 7 6 5 6 5 6

181

set ihm ent - - ge - - gen

ihr müs - set_ ihm ent ge - gen_ gehn, ihr müs - - set ihm_ ent - ge - gen, ent -

ihr müs - set_ ihm ent - ge - gen_ gehn, ihm ent ge - gen_ gehn,

müs - set_ ihm ent - ge - gen_ gehn, ihr müs - set_ ihm_ ent - ge - gen

6 6 6 5 6 4 2 6 5 7 6 5

186

gehn.
ge - gen gehn, ihr müs - set ihm ent - ge - - gen gehn.
ihr müs - set ihm ent - ge - gen gehn, ent - ge - gen gehn.
gehn, ihr müs - set ihm ent - ge - - gen gehn.

Dal Segno

6.3.2 Nr. 2, Rezitativ

Tenor

Er kommt, er kommt, der Bräut' gam kommt! Ihr Töch-ter Zi ons, kommt her aus, sein Aus-gang

Continuo

5 6 4 7 5 6

4

ei-let aus der Hö-he in eu-er Mut-ter Haus. Der Bräut' gam kommt, der ei-nem Re-he und jun-gen Hir-sche gleich auf

7 6 5 6 6 # 6

8

de-nen Hü-geln springt, und euch das Mahl der Hoch-zeit bringt. Wacht auf, er-mun-tert euch! den

5b 6 6 6 5 6 4 5 6 4 2

11

Bräut' gam zu emp - fan - gen; dort! se - het! kommt er her - ge - gan - gen.

6.3.3 Nr. 3, Duett

Adagio

Violino piccolo

Sopran

Bass

Continuo

Wannkommst du mein Heil?

Ich...

piano

10

wann kommst du, mein Heil, wann kommst du, mein
kom - me, dein Theil, ich kom-me, dein Theil, ich kom-me,

14

Heil, mein Heil? ich war - te, ich war - te mit
dein Theil, dein Theil, ich kom - me, ich kom - me,

18

bren-nen-dem Ö - le; wann kommst du mein Heil? wann kommst du, mein
ich kom-me, Ich kom-me, dein Theil, ich kom-me,

22

Heil, ich war - te, ich war - te, dein Theil, ich kom - me, ich kom - me,

25

te mit bren - nen - dem Ö - le, mit
ich kom - me, dein Theil, ich kom - me, dein Theil, ich

5 6 $\flat$ 6 6 $\flat$ 7 6 7 6 6 5 6 4/3

28

bren - nen - dem Ö - le; wann kommst du, mein Heil, ich war - te mit bren - nen - dem Ö - le.
kom - me, dein Theil, ich kom - me, dein Theil, ich kom - me,

6 # 5 6 6 $\flat$ # 7 6 $\flat$ 9 8 7 6 6 $\sharp$ 6 6 6 $\flat$ # #

33

Ich

6 7 $\flat$ 6 5 7 6 $\flat$ 5 4 $\sharp$ 2 # 6 6 $\flat$ #

37

er - öff - ne den Saal, er - öff - ne den Saal
öff - ne den Saal, ich öff - ne den Saal, zum

6 6 7 6 6 7 5 6 5

41

zum himm-li - schen Mahl, komm, Je - su! komm,

himm-li - schen Mahl, zum himm - li - schen Mahl, ich kom - me, _

6 5 6 6 4 2 6 6^b 7^b 6 4 2

44

Je - su! komm, Je - su!

ich kom me, _ ich kom-me, komm! lieb-li - che See- le!

ich kom-me, komm! lieb-li - che See- le!

6 6 7 4 5 7 6 4 6 6 5 6 6 6 5

48

Er- Ich öff - ne den Saal, _

Ich öff - ne den Saal, _

6 5 6 5 6 5^b 7 6 6 4 2 6 5 6 6 6^b 7^b

52

öff - ne den Saal, Er - öff - ne den Saal, zum

Ich öff - ne den Saal, zum himm-li - schen Mahl, zum himm-

6 5^b 6 5 6 6 6 6^b 5 6 5^b 5 5 6 5 5 4^b 2

56

himm-li-schen Mahl, komm, Je-su! komm, Je-su! komm, Je-su!

li-schen Mahl, ich komm-me, ich kom-me, ich kom-me, komm,

6 5 6 7^b 6 5 6 7^b 5 7 6 6 4 2

60

Wann kommst du mein Heil?

lieb-li-che-See-le! Ich_____

6 7 5 3 6 7 6 7 6 5 6 7 6 6 4 2

64

Wann kommst du mein Heil? wann

kom-me, dein Theil, Ich kom-me, dein Theil,

7^b 6 5 b 7^b 6 5 b 7^b 6 5

67

kommst du, mein Heil, mein Heil? ich war-te, ich-

ich kom-me, dein Theil, dein Theil, ich kom-me, dein

6 b 6 6 5 b 6 7 6 b 6 4 2 7^b 6 5

71

war - - - te, ich war - - -

Theil, ich kom - me, ich kom - me,

6 5 6 6 5b 6 6 5

73

- - - te mit bren - nen - dem Ö - le; mit

ich kom - me, dein Theil, ich kom - me, dein Theil, ich

5b 6b 6 6 7b 6 7 6 7 6 4+ 2

76

bren - nen - dem Ö - le, wann kommst du, mein Heil, ich

kom - me, dein Theil, ich kom - me, dein Theil,

6 5 6 7 6b 9 8

79

war - - - te mit bren - nen - dem Ö - le.

ich kom - me!

7 6 6 6 7 7 6 6 6 4 6 4 2

Dal Segno

6.3.4 Nr. 4, Choral

Violino I, II
e Viola

Tenor

Continuo

forte *piano* *forte*

piano

5

forte

9

tr *tr* *tr* *piano*

13

piano

Zi - on hört die Wäch-ter sin - gen, das Herz tut ihm_ vor

18

forte

Freu - de sprin - gen, sie wa - chet, und steht_ ei - lend

Figured Bass notation for Continuo:

Measure 1: *piano* 7 4 2 8 5 3 6 6 5

Measure 2: *piano* 7 4 2 8 5 3 6 6 5

Measure 3: 6 6 5 6 4 2 6 6 5 6 5+ 6 7 6 5 7 6 6 3

Measure 4: 6 4 2 5 6 5 7 6 4+ 2 6 6 5 6 6 5 6 5 6 4 2

Measure 5: 6 6 5 5 6 6 8 7 6 5 6 5 6 6 5 6 5 6 5 7 5b

Measure 6: 6 6 7 6 9 6 6 4 6 6 5 5 7

22

piano *forte*

auf. *forte* *forte*

6 6 5 7 6 *piano* 7 8 6 6 5 6 6 5 6 4 2

27

6 6 5 6 5 6 7 6 6 5 6 4 2 5

31

tr *tr* *tr* *piano*

Ihr Freund

6 5 7 6 6 5 6 6 5 6 5 6 4 2 6 6 5 5

35

piano

kommt vom Him-mel präch - tig, von Gna-den stark, von Wahr - heit mäch -

6 6 8 7 6 5 6 5 6 5 6 5 7 5 6 6 7 6 9 6 5

40

forte

-tig, ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

6 6 6 5 5 7 6 6 6 4 2

44

48

52

56

60

tr

tr

tr

tr

Nun komm, du wer - te

Kron', Herr Je - su, Got - tes Sohn

Ho - si - an - na!

wir fol - gen

6 6 5 6 5 6 7 6 7 6 6 6 5 6 4 2

6 5 7 6 6 5 6 6 9 8 5 6 6 5 6 6 4

7 6 5 6 6 5 5 5 6 6 6 6 5 7

6 5 8 6 6 6 3 4 5 6 7 6 5 6

6 5 7 6 5 6 4 2 5 6 5 4 3 7 6 4 2

64

All' zum Freu - den - saal,

und hal - ten mit das A - bend mahl.

68

71

6.3.5 Nr. 5, Rezitativ

Violine I

Violine II

Viola

Bass

Continuo

piano

So geh'her-ein zu mir, du mir er- wähl-te Braut! Ich ha-be mich mit dir in E-wig-keit ver- traut.

5

Dich will ich auf mein Herz, auf meinen Arm gleich wie ein Siegel setzen, und dein be-trüb-tes Aug'er

6 4+ 2 6 7b 6b 6 5 4 5b

9

gö-tzen. Ver-giss, o See-le, nun die Angst, den Schmerz, den du er-dul-den müs-sen; auf mei-ner

7 6 4+ 2 7b 5 4+ 2 6 5b 4 3

13

Lin-ken sollst du ruhn', und mei-ne Rech-te soll dich küs-sen.

6 5b 5 4

6.3.6 Nr. 6, Duett

Oboe 1

Sopran

Bass

Continuo

5

Mein

9

piano

forte

Freund ist mein!

Die Lie - be soll nichts schei - den;

Und ich bin dein!

Die Lie - be soll nichts schei - den, nichts schei - den;

13

piano

mein

Figured bass notation for Continuo:

Measure 5: 6 6 6 6 4 3 6 5 6 6 5 6 5 6 4 2

Measure 9: 6 6 5 6 6 6 6 4 3 6 6 5 6 5 6 4 2

Measure 13: 6 6 6 6 6 6 4 3 6 4 3 6 5 6 6 5 6

17

piano *piano sempre*

Freund ist__mein! Die Lie - be__ soll nichts schei - - den;mein

Und ich__bin dein! Die Lie - be__ soll nichts schei-den,nichts schei-den;

21

Freund ist__ mein, mein Freund ist__ mein, mein Freund ist__ mein,____

und ich__ bin__ dein, und ich__ bin__ dein, und ich__ bin__

25

__ die Lie - be__ soll__ nichts schei - den, mein Freund ist__

dein, die Lie - be__ soll nichts schei - den, und

28

mein, die Lie-be soll nichts schei- den,__ mein Freund ist__ mein, die Lie - be soll nichts

ich__ bin__ dein, und ich__ bin__ dein, und ich__ bin__ dein, und

6 6 6 6 6 5 6 6 7 6 5 6 4 3 6 5 6 4 2

6 6 6 6 7 7 5 5 6 5 7 7 6 5 6 5

6 6 6 5 5 6 5 7 7 7 6 5 6 5

6 5 6 4 3 6 5 6 7 7 4 2 6 5 6 5

31

schei den, die Lie - be soll nichts schei - - - den, die Lie - be -

ich bin dein, die Lie - be soll nichts schei - den, die Lie -

6 6/5 6/4 3 6/5 6 6/5 6 6/4

34

soll nichts schei - - den, mein Freund ist mein, die Lie -

- be soll nichts schei - den, und ich in dein, die Lie - be -

5 5 6 5b 4 3 6 6 5 6 6 6 6 6 6 6/4

38

- be soll nichts schei - den.

soll nichts schei - - den.

5 5 6 5b 4 6 6/3 5 6 6 6 6 6/5 6/4 3 6 6 6 6/5 6 6 6/4 5

42

6/5 6/4 2 6 6/5b 6 6 6/4 2 6/4 3 6/5

46

piano

Ich will mit dir, Ich will mit dir, in Him - mels Ro - sen

Du sollst mit mir, Du sollst mit mir, in Him - mels Ro -

9 6 6 7 6 5 6 5 6 6 5 7 6b 7

50

wei - den, Ich will mit dir, Ich will mit dir, in

- sen wei - den, du sollst mit mir, du sollst mit

7 6 6 7 6 5 7 7 7

53

piano

Him - mels Ro - sen wei - den, ich

mir in Him mels Ro - sen wei - den, du sollst mit mir

7 7 6 7 6b 7 7 7 6 6 7 6 6 6 6

57

will mit dir in Him - mels Ro - sen

in Him - mels Ro - sen wei -

6 6 4 5 6 6 5 7 7 6 5 7

60

wei - - - - den, da Freu - de die Fül - le, da Won ne wird sein, da

- - - - den, da Freu - de die Fül - le, da Won ne wird sein,

9 6 6b 9 7b 7b 6 6 6 6b 6 5 6 6b 6 5

5 5 7 5 4 5 6 4 3 4 5 5 5

2

64

Freu de___ die Fül-le, da Freu - de die Fül-le, da Won-ne___wird sein,

da Won - ne___ wird sein, da Freu - de die Fül-le, da Won-ne___wird sein,

6 6 6 $\flat$ $\flat$ 6 6 6 $\flat$ $\frac{6}{4}$ $\frac{6}{5}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{6}{5}$ 6 $\frac{6}{5}$ 6 $\flat$

68

da Freude die Fülle, da Wonne wird sein, da Wonne

6 6 6 6 5 7 6 7 6 6 5 9 6 5

71

ne, Won-n____ wird sein!

Won - ne____ wird sein, da Won - - - - - ne____ wird sein!

9 8 6 7# 6 5 9 8 6 7# 6 5 6 5# 6 5#

Da Capo dal Segno

Da Capo dal Segno

6.3.7 Nr. 7, Choral

Sopran. Vl. picc. in 8va
Corno, Ob. I, Viol. I

Alt. Ob. II
Viol. II

Tenor

Bassp

Continuo

Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen mit Men - schen
Von zwölf Per - len sind die Pfor - ten an dei - ner

Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen mit Men - schen
Von zwölf Per - len sind die Pfor - ten an dei - ner

Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen mit Men - schen
Von zwölf Per - len sind die Pfor - ten an dei - ner

Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen mit Men - schen
Von zwölf Per - len sind die Pfor - ten an dei - ner

6 5 6 4 6 6

8

und_ eng - li - schen Zun - gen, mit Har - fen und mit Cym-beln
Stadt; wir sind Con - sor - ten der En - gel hoch um dei - nen

und_ eng - li - schen Zun - gen, mit Har - fen und mit Cym-beln
Stadt; wir sind Con - sor - ten der En - gel hoch um dei - nen

T. und_ eng - li - schen Zun - gen, mit Har - fen und mit Cym-beln
Stadt; wir sind Con - sor - ten der En - gel hoch um dei - nen

und_ eng - li - schen Zun - gen, mit Har - fen und mit Cym-beln
Stadt; wir sind Con - sor - ten der En - gel hoch um dei - nen

6 5 9 8 4 4 6 8 7 8 7

16

schon. Kein Aug' hat je ge - spürt, kein Ohr hat je ge - hört

Thron.

schon. Kein Aug' hat je ge - spürt, kein Ohr hat je ge - hört

Thron.

schon. Kein Aug' hat je ge - spürt, kein Ohr hat je ge - hört

Thron.

schon. Kein Aug' hat je ge - spürt, kein Ohr hat je ge - hört

Thron.

6 7 6 6 8 7 5 6 6 8 7 9 3 6 5

25

sol - che Freu - de. Dess sind wir froh, i -

sol - che Freu - de. Dess sind wir froh, i -

sol - che Freu - de. Dess sind wir froh, i -

sol - che Freu - de. Dess sind wir froh, i -

6 7 6 6 5 6 5 5 6

31

o! i - o! e - wig in dul - ci ju - bi - lo.

o! i - o! e - wig in dul - ci ju - bi - lo.

o! i - o! e - wig in dul - ci ju - bi - lo.

o! i - o! e - wig in dul - ci ju - bi - lo.

6 8 7 5 6 6 7 8 7

7 Anhang

7.1 Psalm 136, *Danket dem Herren, gebt ihm Ehr*, Originalsatz

Dan-ket dem Her - ren, gebt ihm Ehr, der Herr ist gut und freund - lich

4 sehr; denn sei - ne gro - ße Gü - tig - keit wäh-ret in al - le E - wig -

8 keit, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.